

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger!



In diesem Schuljahr besuchen 142 Kinder unsere Volksschulen in Hollenegg und in Schwanberg. In beiden Schulen wird eine Nachmittagsbetreuung mit zwei neuen Betreuerinnen angeboten. Für die SchülerInnen der 1. Klassen unserer Volksschulen wurden wieder Schulartikel von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt.

In der NMS Schwanberg werden 195 SchülerInnen unterrichtet. Unsere Kindergärten in Schwanberg und in Hollenegg sind mit 104 Kindern gestartet. Auch in unseren Kindergärten erleichtert die Nachmittagsbetreuung die Betreuungsprobleme für viele Familien in unserer Gemeinde.

Erstmals wird im Kindergarten Schwanberg eine **Kinderkrippe**

angeboten. Damit können wir unseren Familien eine Betreuung ihrer Kinder unter drei Jahren anbieten. Die Sanierungen im Kindergarten Schwanberg sind abgeschlossen. Im oberen Stockwerk sind jetzt die Küche und unsere neue Kinderkrippe untergebracht. Am 28. September wurde der Kindergarten mit einem Festakt eingeweiht. Auch einen Tag der offenen Tür hat es bei dieser Gelegenheit gegeben.

Im Herbst haben wir mit dem Ausbau der Breitbandanbindung unserer Bildungseinrichtungen begonnen. Damit werden der Kindergarten und die Volksschule in Hollenegg und der Kindergarten, die Volksschule und die NMS in Schwanberg mit Glasfaser versorgt.

Leider ist es nicht gelungen, Weiterbestand Nahversorgers zu sichern. Seit 1971 bemühte sich die Familie Brauchart um die Nahversorgung in unserer Gemeinde. Trotz des monatlichen Förderbetrags der Marktgemeinde Schwanberg ist es Ute Koch nicht gelungen, das Geschäft positiv zu führen. Nach einer Analyse der Halbiahreszahlen stellte das Unternehmen selbst den Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens. Die Marktgemeinde wird sich aber weiter bemühen, einen

Nachfolger zu finden. Zunächst hat die Marktgemeinde den Postpartner übernommen und eine professionelle Mitarbeiterin angestellt. Am 17.9.2018 ist der neue Postpartner im Geschäft Brauchart gestartet. Gleichzeitig wurde auch die Bauernecke wieder eröffnet.

Gratulieren möchte ich der Feuerwehr in Grünberg-Aichegg zum 90-jährigen Bestehen. Ich möchte allen Kameradinnen und Kameraden danken, die im Laufe dieser langen Zeit für die Menschen in unserer Gemeinde, bei den unterschiedlichsten Einsätzen, freiwillig Hilfe geleistet haben.

Besonders gratulieren und danken möchte ich Hildegard Winkler, die beim Blumenschmuckbewerb 2018, in der Kategorie schönste Märkte, für unseren Ort mit vier Floras ausgezeichnet wurde. Großartiges Engagement zahlt sich aus und wird auch honoriert. Damit zählt Schwanberg zu den schönsten Märkten der Steiermark.

Ich möchte mich deshalb bei allen Bewohnern unserer Gemeinde bedanken, die durch die Pflege der Gärten und der Häuser zum schönen Erscheinungsbild unseres Ortes beitragen.

Ihr Karlheinz Schuster

Aus dem Inhalt:

| Gemeindenachrichten | 2–14 |
|-----------------------|-------|
| Kultur | 14–18 |
| Vereine | 19–21 |
| Einsatzorganisationen | 22–31 |
| Musik | 32–34 |
| Jugend | 34–40 |
| Gesundheit | 40–43 |
| Wirtschaft | 43–45 |
| Sport | 45–47 |
| Chronik | 48 |
| | |

IMPRESSUN

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; Titelfoto: Gerhard Jöbstl, Hollenegg; Layout & Druck: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg.

Ausgabe 3/2018

Redaktionssitzung:

Di. 20.11.2018

Redaktionsschluss:

Di. 27.11.2018

Erscheinungstermin:

KW 50 / 2018

Zeitung online auf: www.schwanberg.gv.at

BAUSPRECHTAG

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.

Dienstag, 06. November 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Dienstag, 04. Dezember 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Um Voranmeldung bei



Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.

Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

RECHTSBERATUNG

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei Mag. Günther Kiegerl und RAA Mag. Kristina Grass-Krug finden am Dienstag, 30. Oktober 2018, Dienstag, 27. November 2018, und Dienstag, 18. Dezember 2018, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.

Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.



Öffnungszeiten/Parteienverkehr

AMTSSTUNDEN (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:

Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von

16.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Marktgemeindeamt Schwanberg

Hauptplatz 6, 8541 Schwanberg, Tel. (03467) 8288-0

E-Mail: gde@schwanberg.gv.at Web: www.schwanberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg, jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr statt.



Heizkostenzuschuss 2018

Von 17. September bis 21. Dezember 2018 besteht für einkommensschwache Haushalte die Möglichkeit, den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark und auch der Marktgemeinde Schwanberg zu beantragen. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die AntragstellerIn zumindest seit 1. September 2018 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Das gilt auch für MitbewohnerInnen an derselben Adresse, sofern sie für die Einkommensermittlung zu berücksichtigen sind.

Grundsätzlich keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss haben all jene Personen, die einen Anspruch auf die "Wohnunterstützung" haben (Hauptmietvertrag).

Einkommensgrenzen

für Ein-Personen-Haushalte:

€ 1.238,-

für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:

€ 1.856,-

für jedes Familienbeihilfe beziehende und im Haushalt lebende Kind

€ 371,-

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

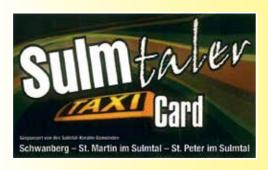
Der Zuschuss wird als Einmalzahlung gewährt und beträgt 120 Euro für alle Heizungsanlagen.

Antragsteller, die die Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes erfüllen, können auch den Zuschuss der Marktgemeinde Schwanberg beantragen. Dieser beträgt 40 Euro und wird auf das bei der Antragstellung bekanntgegebene Konto überwiesen.

ABLAGERUNGEN von Unrat in Straßengräben und an Straßenrändern

Aus gegebenem Anlass ergeht an alle GrundeigentümerInnen, welche mit ihrer Liegenschaft an eine Straße bzw. an einen Straßengraben angrenzen, das Ersuchen, insbesondere bei Holzbringungs- und Mäharbeiten darauf zu achten, dass die Funktionsfähigkeit der Straßengräben und Straßenränder nicht durch verbleibenden Unrat (Holzreste, Grasschnitt etc.) beeinträchtigt wird. Diese Reste sind unverzüglich zu entfernen, ansonsten von der Marktgemeinde eine kostenpflichtige Ersatzvornahme erfolgen muss.

JUGEND-TAXI-CARD



Seit Jänner 2018 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je 5 Euro für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die persönliche Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

FOLGENDE TAXIUNTERNEHMEN BETEILIGEN SICH AN DER AKTION:

Taxi Aldrian, Schwanberg, Tel. 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 821 51 11



PendlerInnenbeihilfe

Bis Ende Dezember 2018 können Sie um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer rückwirkend für das Jahr 2017 ansuchen.

Antragsformulare samt Richtlinien gibt es im Gemeindeamt, in den Firmen bei den Betriebsräten sowie in der AK-Zentrale und in allen Außenstellen. Zusätzlich stehen die Antragsformulare als Download zur Verfügung. Die ausgefüllten Anträge und die erforderlichen Nachweise können in der AK-Zentrale in Graz oder in allen AK-Außenstellen abgegeben werden. Per Post an die Arbeiterkammer Steiermark, PendlerInnenbeihilfe, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz schicken.

Wer hat Anspruch auf Pendlerbeihilfe?

- Der Hauptwohnsitz muss in der Steiermark liegen, die Strecke zur Arbeit muss in eine Richtung mindestens 25 km lang sein, und das Jahreseinkommen ohne Familienbeihilfe, aber inklusive 13. und 14. Gehalt darf nicht über 31.800 Euro liegen.
- Die Pendlerbeihilfe wird grundsätzlich rückwirkend für das Vorjahr gewährt.
- Die Frist für die Beantragung der Pendlerbeihilfe 2017 endet am 31.12.2018.
- Auch Lehrlinge haben Anspruch auf Pendler-Innenbeihilfe, wenn sie in der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nützen können.

Bauberichte KINDERGARTEN SCHWANBERG



In den Sommermonaten wurden die Sanierungsarbeiten im Obergeschoss für die Errichtung der Kinderkrippe abgeschlossen. Weiters wurde die Außenfassade saniert und neu gefärbelt. Die Sa-Fortsetzung auf Seite 5 nierung und Erweiterung des Kindergartens wurde in drei Etappen jeweils in den Sommermonaten von 2016 bis 2018 durchgeführt.

VOLKSSCHULEN HOLLENEGG UND SCHWANBERG

Über dem Hintereingang der Volksschule Hollenegg wurde ein Vordach errichtet. Des Weiteren wurde ein Klassenzimmer neu ausgemalt.



Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Schwanberg wurden die Bodenbeläge des Gruppenraumes, der Küche und des Nebenraumes erneuert. Zusätzlich wurden neue Tische und Sessel für die Nachmittagsbetreuung angekauft. Der Eingangsbereich in die Garderobe bzw. zu den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung wurde saniert.

NMS SCHWANBERG

Es wurden zwei Klassenzimmer neu ausgemalt.

SANIERUNGEN VON GEMEINDESTRASSEN





In allen vier Ortsteilen Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg wurden Abschnitte der Gemeindestraßen mit dem Straßmayr-Reparaturzug saniert.

Veitlmichlweg



Die Rutschung beim Veitlmichlweg im Ortsteil Garanas, die infolge der Unwetter im Frühjahr aufgetreten ist, wurde bereits saniert.

Rettenbachweg



Der zweite Abschnitt des Rettenbachweges im Ortsteil Hollenegg wurde vom Anwesen Knappitsch bis zur Stullneggbrücke in Richtung Trag saniert.

Die Sanierungsarbeiten wurden von der Abteilung 7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau (Amt der Steiermärkischen Landesregierung) durchgeführt.

L648 Bahnhofstraße – Sanierung Straße und Gehweg

Im Zuge der Sanierung der L648, von der Tankstel-Koch bis Ampelzur kreuzung B76, wurde auch Gehsteig der beginnend vom Friedhof Schwanberg bis zur Ampelkreuzung Land vom



Steiermark saniert. Die Kosten für die Sanierung des Gehsteiges wurden von der Marktgemeinde Schwanberg übernommen.

Schneeräumung

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 1.00 und des Flächenwidmungsplanes 1.00

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.09.2018 den einstimmigen Endbeschluss für das neue Örtliche Entwicklungskonzept 1.00 (ÖEK) bzw. den Flächenwidmungsplan 1.00 (Fläwi) gefasst.

Die neuen Pläne wurden in zahlreichen Sitzungen des Planungsausschusses unter Obmann GR Ing. Peter Maritschnigg eingehend beraten und erarbeitet. Der neue Flächenwidmungsplan dient u.a. als wesentliche Grundlage für die zukünftige Orts- und Infrastrukturentwicklung in der Marktgemeinde Schwanberg.

Die Unterlagen werden nunmehr dem Land Steiermark zur Genehmigung vorgelegt. Nach Vorliegen der Genehmigung können das ÖEK 1.00 bzw. der Fläwi 1.00 in Rechtskraft erwachsen. Für nähere Rückfragen steht Ihnen **Mag. Manfred Jöbstl** gerne zur Verfügung.

Postpartnerstelle Schwanberg und Bauernecke

Aufgrund der Schließung des Nahversorgers (Nah und Frisch) der Fa. Brauchart GmbH, wird die Postpartnerstelle von der Marktgemeinde Schwanberg KG weitergeführt. Die Postpartnerstelle wird am selben Standort wie bis jetzt (Hauptplatz 7) betrieben. Zusätzlich wird auch die Bauernecke wieder einen Verkaufsstand anbieten. Die neuen Öffnungszeiten sind vorerst von Montag bis Freitag, jeweils von 8 Uhr bis 10 Uhr sowie von 14 Uhr bis 16 Uhr. Die Postpartnerstelle wird von Frau **Ingrid Trobentar-Neger** betreut.

Lebende Zäune

Lebende Zäune entlang von öffentlichen Verkehrsflächen

Besitzer von "lebenden Zäunen" werden darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von Verkehrsflächen so zu erhalten und zu pflegen sind, dass die Äste nicht in die Straße ragen und ein ungehindertes Befahren mit Fahrzeugen aller Art (Einsatzfahrzeuge, Fahrzeuge des Straßendienstes, Müllabfuhr etc.) möglich ist und dass durch den Auswuchs der Pflanzen die Grundgrenzen zu öffentlichen Straßen und Wegen nicht überschritten werden. Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Straßenbenützern, dass Durchfahrtsbreiten von Straßen und Wegen durch lebende Zäune beeinträchtigt werden. Auch die Sichtbehinderung stellt eine große Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. Wuchernde Heckenpflanzen führen auch bei der Schneeräumung im Winter zu großen Problemen.

Breitbandausbau in Hollenegg

Anfang September war der offizielle Starttermin des Glasfaserausbaus in Hollenegg durch die Energie Steiermark.

Im ersten Schritt wird nun im Gebäude der ehemaligen Gemeinde eine Ortszentrale aufgebaut, von der aus zunächst Volksschule und Kindergarten mit Glasfaseranbindungen erschlossen werden. Dadurch werden die Bildungseinrichtungen im Ort für die nächsten Generationen zukunftssicher gemacht.

Das entstehende Glasfasernetz in Hollenegg soll in Kooperation mit der Gemeinde Schwanberg kontinuierlich ausgebaut werden, um Gewerbebetriebe und Bevölkerung mit gigabitfähigen Internetanbindungen zu versorgen.



MOBIL Südwest die Ergänzung zum öffentlichen Verkehr!

Das bedarfsorientierte Anrufsammeltaxi MOBIL Südwest sichert in Ergänzung zum bestehenden ÖV-Linienverkehr ab 1. Juli 2018 Ihre Mobilitätsversorgung in der Region Südweststeiermark (Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg).

Erreichen Sie unabhängig und kostengünstig wichtige Standorte wie z. B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltestellen u.v.m.

Zu welchen Zeiten kann ich MOBIL Südwest nutzen?

Montag-Freitag: 5.15-20.00 Uhr 7.00-18.00 Uhr Samstag: Sonn-/Feiertag: 7.00-18.00 Uhr

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn erfolgen, die letzte Fahrtbestellung ist bis Betriebsende möglich. Fahrten an Sonn- und Feiertagen sind spätestens am Vortag bis 17.00 Uhr zu bestellen.

Wieviel kostet eine MOBIL Südwest Fahrt?

TARIFSYSTEM

| Distanz | 1 Person | ≤ 2−3 Personen | ≥ 4 Personen |
|-------------|-----------|----------------|--------------|
| bis 5,5 km | € 3,00 | € 2,00 | € 1,00 |
| bis 7,5 km | € 6,00 | € 5,00 | € 4,00 |
| bis 10 km | € 9,00 | € 7,00 | € 6,00 |
| ab 10,01 km | € 1,10/km | € 0,80/km | € 0,50/km |

Preise gelten pro Person. * Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometersatz eine exakte Abrechnung. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der **mobil**Card immer günstiger





Wie buche und bezahle ich meine MOBIL Südwest Fahrt?

Ab 1. Juli 2018 können MOBIL Südwest Fahrten zwischen den Sammelhaltepunkten gebucht werden.

- Buchen Sie Ihre Fahrt per **Telefon** unter 0123 500 44 11, via **ISTmobil App** (kostenlos erhältlich für Android und iOS) oder online unter www.ISTmobil.at.
 - Die Buchung muss mind. 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen, Daueraufträge sind möglich.
- Nennen Sie Ihren gewünschten Start- und Zielhaltepunkt.
 - Gerne helfen wir Ihnen telefonisch Ihren gewünschten Haltepunkt zu
- Mobilitätseingeschränkte Personen erhalten eine Hausabholung.
 - Voraussetzung ist die Genehmigung der Gemeinde und der Nachweis einer kostenlosen **mobil**Card.
- Sie werden über Abfahrtszeit & Kosten oder mögliche Anschlussverbindungen an Bus und Bahn informiert.
- Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels kostenloser mobilCard (kostenlos bei IST mobil erhältlich).

Mobilitätsangebot in peripheren Siedlungsgebieten der Koralm*

Bedienungszeit und Sondertarif:

Hinfahrt: 08.00 bis 11.00 Uhr Rückfahrt: 11.00 bis 17.00 Uhr

Fahrten von/ab den betroffenen Haltepunkten sind innerhalb der Gemeinde um max. € 3,-/Person erhältlich (Voraussetzung ist der Besitz einer kostenlosen mobilCard).

Fahrten sind am Vortag bis 19:00 Uhr zu bestellen.

*Die betroffenen Haltepunkte sowie die jeweiligen Bedienungstage entnehmen Sie bitte aus der Haltepunktekarte



Komitee Altburg

Unser Gemeinde-Leaderprojekt "Attraktivierung der Altburgstelle Schwanberg" wurde nun von der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 17, mit 27. Juli 2018 genehmigt. Für die Marktgemeinde Schwanberg ist es eine Herausforderung, die Entdeckungen (Kanonenrondell, Zisterne, Ringmauern etc.) für BesucherInnen interessant und anschaulich darzustellen und das kulturelle Erbe der Öffentlichkeit speziell der Jugend zugänglich zu machen. Durch die laufenden archäologischen Ausgrabungen in Verbindung mit den wissenschaftlichen Aufarbeitungen kann nun eine mehr oder minder durchgehende Besiedelung bzw. Benutzung dieses strategisch besonderen Platzes, zumindest seit der Kupferzeit und ev. darüber hinaus, belegt werden (über 4000 Jahre). Neben der Gestaltung des Areals und einzelner partieller Rekonstruktionen der hochmittelalterlichen Burg, wird auf dem Burgplateau eine Aussichtswarte errichtet. Der besondere Standort soll ein Nachempfinden der einstigen Bedeutung eines Bergfriedes und dessen Funktion von Übersicht-Kontrolle und Schutz ermöglichen. Ein interaktiver Erlebnislehrpfad über den Burgberg/Josefiberg bis zum Plateau wird angelegt. Thementafeln, Anlagen, Geräte, Konstruktionen werden installiert, bis hin zu virtuellen Darstellungen. Durch die professionelle erlebnispädagogische Aufbereitung soll das Interesse von Kindern und Jugendlichen geweckt und wertvolle kulturhistorische Informationen altersgerecht vermittelt werden.

Bei den laufenden Grabungen 2018 wurden u.a. an der Nordkante weitere Pfostenlöcher, die auf eine vorhergehende hölzerne Wehranlage deuten, sowie Keramikfunde aus der Latenezeit gefunden. Eine Fibel (Kniefibel) stammt aus römischer Zeit. Im Mittelteil konnte ein weiteres Mauerfundament des Burgverbaues festgestellt werden.



Grabungsteam 2018



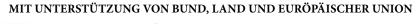
Archäologie für Kinder



Querschnitt



Nordkante



















Großartiger Erfolg beim Landesblumenschmuckbewerb FLORA 18

Landesblu-Beim menschmuckbewerb FLORA 18 konnte die Marktgemeinde Schwanberg einen tollen Erfolg verzeichnen. Der Ort wurde bei Abschlussveranstaltung am 6. September 2018, in Haus im Ennstal, als schönster Markt mit vier Floras ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Mit-



wirkenden durften sich bei dieser Veranstaltung Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Hildegard Winkler und Elisabeth Koch vom Markgemeindeamt Schwanberg und der Obmann des Tourismusverbandes Rupert Mauthner über die Auszeichnung freuen.

Der Erfolg wäre nicht möglich gewesen, gäbe es da nicht eine ganze Reihe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die im Vorfeld mit ihrem Einsatz die Voraussetzungen schufen. An der Spitze stehen da wohl unsere "Blumenfeen" **Hildegard Winkler** und ihre Kollegin **Elisabeth Koch**. Sie haben mit viel Liebe und Arbeitseifer den Markt blumig gestaltet!

Weiters haben mitgeholfen: Gastgewerbe- und Hotelbetriebe, diverse Gewerbebetriebe, Kneipp-Aktiv-Club Schwanberg, Frauenbewegung Schwanberg, Nachmittagsbetreuung der Volksschule Schwanberg und Mitarbeiter des Bauhofes Schwanberg.

Besondere Leistungen im "Öffentlichen Bewerb" wurden im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Gemeinschaftsprojekte für den Beitrag "Wildblumen und Wildkräuter" der Volksschule Schwanberg und für "Wir Blumenkinder" dem Kindergarten Schwanberg attestiert.



Sieger im Einzelbewerb:

3 Floras:

Barbara Tomberger, Aichegg 49 – Ortsteil Hollenegg – Buschenschank

Bronze:

Christine Sappl, Koglerweg 14 – Bauernhof

Helga Resch, Mainsdorfer Straße 27– Haus mit Vorgarten **Vili Polc**, Wieser Straße 85 – Haus mit Vorgarten **Mathias Aldrian**, Aichegg 136 –

Ortsteil Hollenegg – Haus mit Vorgarten

Juliane und Franz Stelzl, Aichegg 69 -

Ortsteil Hollenegg – Bauernhof

Ein besonderes Dankeschön an die aktiven Blumenfreunde und ein allgemeiner Dank an die Schwanberger Bevölkerung für die Hilfe und Mitgestaltung unseres Marktes!

UMWELT

Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in Wohngebieten wird die Bevölkerung höflichst ersucht, an Sonnund Feiertagen, sowie täglich in der Zeit von 12 bis 14 Uhr bzw. ab 22 Uhr, keine lärmverursachenden Tätigkeiten (Rasen mähen, Holz schneiden etc.) mehr auszuüben.

Sperrmüllübernahme

Die Sperrmüllübernahme für das gesamte Gemeindegebiet Schwanberg erfolgt abwechselnd in den Bauhöfen Hollenegg und Schwanberg. Im Abstand von zwei Wochen (siehe Abfuhrkalender), jeweils freitags, ist es möglich, den Sperrmüll einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Um lange Wartezeiten bei der Sperrmüllübernahme in den Bauhöfen zu vermeiden ist es notwendig, dass die Anlieferung von Großmengen (mehr als 2 m³) zuvor bei den jeweiligen Bauhofleitern angemeldet wird.

Bauhof Schwanberg, Johann Lukas, Tel. 0664 884 939 34 Bauhof Hollenegg, Wolfgang Longus, Tel. 0664 884 939 40

Weiters ersuchen wir darum, den Sperrmüll bei der Beladung des Fahrzeuges bereits vor zu sortieren, damit das Abladen schneller durchgeführt werden kann.

Müllabfuhrtermine

Termine für die Restmüllentsorgung:

| Restmüllentsorgung – Ortsteil Schwanberg | Restmüllentsorgung – Ortsteil Hollenegg | Restmüllentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg |
|---|--|--|
| 15. Oktober 2018 | 16. Oktober 2018 | 17. Oktober 2018 |
| 12. November 2018 | 13. November 2018 | 14. November 2018 |
| 10. Dezember 2018 | 11. Dezember 2018 | 12. Dezember 2018 |

Termine für die Altpapierentsorgung:

| Altpapierentsorgung – Ortsteil Schwanberg | Altpapierentsorgung – Ortsteil Hollenegg | Altpapierentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg |
|--|---|--|
| 29. Oktober 2018 | 30. Oktober 2018 | 31. Oktober 2018 |
| 10. Dezember 2018 | 11. Dezember 2018 | 12. Dezember 2018 |

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

| Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Hollenegg und Schwanberg | Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Garanas / Gressenberg |
|--|---|
| 23. Oktober 2018 | 24. Oktober 2018 |
| 4. Dezember 2018 | 5. Dezember 2018 |

Öffentliches Wassergut - was ist das?

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs-

und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen.

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

Was ist nicht erlaubt?

Ablagerungen z. B. von Müll oder Holz, oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das



Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine, Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden. Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre "Öffentliches Wassergut in der Steiermark", die gratis in Ihrem Gemeindeamt aufliegt oder als Download unter www.wasserwirtschaft.steiermark.at zur Verfügung steht.



VERANSTALTUNGEN

Oktober

Samstag, 06.10.2018, Beginn 15 Uhr **Oktoberbeten**

bei der Mariä Heimsuchungskapelle. Veranstalter: Frauenrunde Gressenberg

08.10. - 11.10.2018

UVP-VERFAHREN

"Pumpspeicherkraftwerk Koralm" in der Mehrzweckhalle Schwanberg.

Veranstalter: Stmk. Landesregierung

Sonntag, 14.10.2018, Beginn 10 Uhr **Erntedanksonntag** in der Schlosskirche Hollenegg.

Samstag, 20.10.2018, Beginn 19 Uhr **Vernissage von Bruno Wildbach & Friends** in der Rondell Gallery Schwanberg. Dauer der Ausstellung: 21.10. – 25.11.2018. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 15 – 19 Uhr und auf Anfrage.

Informationen: www.rondell-gallery.at

Sonntag, 28.10.2018, Beginn 10 Uhr **Gottesdienst am Wolfgang-Sonntag** in der Wolfgangikirche.

November

Donnerstag, 01.11.2018, Beginn 14 Uhr **Gräbersegnung** am Friedhof Schwanberg. Mitwirkende: Pfarre Schwanberg und Marktmusikkapelle Schwanberg

Donnerstag, 01.11.2018, Beginn 14 Uhr Hl. Messe mit **Gräbersegnung** am Friedhof Hollenegg.

Sonntag, 04.11.2018, Beginn 10 Uhr Hl. Messe mit **ÖKB Totengedenken** in Hollenegg.

Sonntag, 18.11.2018, Beginn 14 Uhr **Elisabethfeier** im Pfarrheim Hollenegg.

Samstag, 24.11.2018, Beginn 19.30 Uhr **Finissage "Salgado" Film** in der Rondell Gallery Schwanberg.

Information: www.rondell-gallery.at

Freitag, 23.11.2018, 7.30 – 18.30 Uhr **Advent- und Weihnachtsausstellung** in Martinas Blumenladen. Samstag, 24.11.2018, 7.30 – 17.30 Uhr Sonntag, 25.11.2018, 9.00 – 16 Uhr Bahnhofstraße 4, 8541 Schwanberg

Dezember

Samstag, 01.12.2018, Beginn 18.30 Uhr **Hubertusmesse und Adventkranzweihe** bei der Mariä Heimsuchungskapelle. Mitwirkende: Jägerschaft und Frauenrunde Gressenberg

Samstag, 01.12.2018, Beginn 18 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung** in der Patrizikirche Hollenegg.

Sonntag, 02.12.2018, Beginn 10 Uhr **Familienmesse** in der Patrizikirche Hollenegg.

Sonntag, 02.12.2018, Beginn 17 Uhr

Adventsingen – Musik und Texte mit einheimischen Mitwirkenden

in der Klosterkirche Schwanberg. Veranstalter: Kulturberg Schwanberg, www. kulturberg.at

Mittwoch, 05.12.2018, Beginn 17 Uhr **Nikolaus und Krampus** am Hauptplatz Schwanberg.

Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg

Freitag, 07.12.2018, Beginn 17 Uhr 35. Stelzenschnapsen im Jugend- und Kulturzentrum Schwanberg. Veranstalter: ESV Bau Moser Schwanberg

Samstag, 08.12.2018

Weihnachtskonzert im Turnsaal der Volksschule Hollenegg.

Veranstalter: Musikkapelle Hollenegg

Samstag, 08.12.2018 – Sonntag, 09.12.2018 **Christkindlmarkt der Region Sulmtal-Koralm** in der Rondell Gallery Schwanberg. Veranstalter: Tourismusverband Sulmtal-Koralm, Ingrid Mocnik 03467/8484

Samstag, 15.12.2018, Beginn 18 Uhr **Adventsingen** in der Patrizikirche Hollenegg.



Christkindlmarkt

Wir laden Sie recht herzlich zum **Christkindlmarkt** der Region Sulmtal-Koralm, am 8. und 9. Dezember 2018, in und um die Rondell Gallery Schwanberg ein.

Ausstellungszeiten:

Samstag und Sonntag: 10–18 Uhr Zahlreiche Aussteller (gastronomische Angebote, Holzschnitzer, Handarbeiten, Kunsthandwerk uvm.) bieten den Besuchern die Gelegenheit, ihre handwerklichen Erzeugnisse zu besichtigen und zu erwerben.



Information für Aussteller:

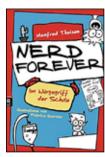
Sie haben Interesse, sich am Christkindlmarkt der Region Sulmtal-Koralm mit einem Stand zu beteiligen? Ausgefallene, vielleicht sogar einzigartige Ideen sind uns besonders willkommen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

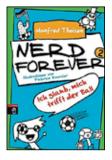
Tourismusverband Schilcherland Sulmtal-Koralm, Tel. 03467 8484 E-Mail: urlaub@sulmtal-koralm.info

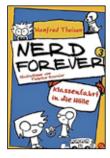
Öffentliche Bücherei

Die NEUESTEN Bücher in der Bücherei Schwanberg









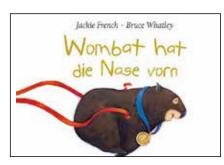
















Kultur

Schloss Hollenegg 2018 Mittelpunkt für internationales Design

Man kann bereits von Tradition sprechen – 2018 stand, zum dritten Mal in Folge, Schloss Hollenegg neuerlich im Zentrum internationaler Gebrauchskunst.

Die Plattform "Schloss Hollenegg for design" versteht sich als Förderer von Designkunst. Der schon mehrere hundert Mitglieder umfassende, und von Alice Liechtenstein gegründete, Verein unterstützt junge Designerinnen und Designer, organisiert Design-Gespräche und präsentiert zeitgenössische Gebrauchskunst in Ausstellungen. Außerdem werden Designerinnen und Designer eingeladen, Zeit auf Schloss Hollenegg zu verbringen, um Inspirationen für ihre Arbeiten zu finden.

Internationale Unterstützung erhielt der Verein 2018 durch die Niederländische Botschaft. Am 26. Mai fand der "Dutch Day" auf Schloss Hollenegg statt, bei dem Vertreter der Niederländischen Botschaft eingeladen waren.

Legacy Großer Erfolg für internationale Designausstellung



Wie gut Altes und Neues miteinander harmonieren können, zeigte nach "Slow" und "Morphosis" auch die diesjährige Ausstellung "Legacy" auf Schloss Hollenegg.

Von 4. bis 7. Mai öffnete Kuratorin Alice Liechtenstein die Schlosspforten und präsentierte in Räumlichkeiten, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, zeitgenössische Gebrauchs-

kunst. Gegen Voranmeldung konnte man sogar bis 27. Mai Einblick nehmen.

International liest sich nicht nur die Liste der Designerinnen und Designer, international besucht war auch die Ausstellungseröffnung am 5. Mai 2018 mit Gästen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft.



Die zahlreichen aus nah und fern kommenden Ausstellungsgäste, darunter auch viele Schulklassen, bestaunten nicht nur die qualitätsvollen Arbeiten der Ausstellung, sondern würdigten auch die Möglichkeit, diese Hand in Hand mit den Kostbarkeiten des Hauses Liechtenstein in einem prächtigen historischen Umfeld bewundern zu dürfen. Sehr zu schätzen wussten die Besucher auch, dass durch die Präsentation im Schloss dem alten Gemäuer wieder Leben eingehaucht wurde.

Das Thema der Ausstellung "Legacy" regte die Besucherinnen und Besucher an, sich mit der persönlichen und der allgemeinen Bedeutung von Erbe und Vermächtnis auseinander zu setzen. Was bleibt wenn wir gehen? Welche Werte, religiöse, moralische und kulturelle Vorstellungen übernahmen wir von unseren Ahnen, welches Erbe geben wir an die Zukunft weiter?



Viele der gezeigten Werke in der Ausstellung wurden eigens zum Thema angefertigt. Zum Beispiel beeindruckte die Besucherinnen und Besucher ein auffälliger rötlicher Holztisch mit Bank im offenen Arkadengang. Das Wiener Design Kollektiv "breadedEscalope" ließ sich vom Park, der das Schloss umgibt, inspirieren und schuf aus einem 150 Jahre alten und vom Blitz getroffenen Mammutbaum dieses Tisch-Ensemble mit Geschichte, das Vergangenes mit der Gegenwart und der Zukunft verbindet.

Bezugnehmend auf das historische Inventar in den Schlafgemächern des Schlosses kreierte das holländische Designduo "Odd Matter" einen Teppich, der das Muster eines alten Teppichs aufgriff, erhaltene Teile davon einarbeitete und neu gestaltete.

Schloss Hollenegg als Inspiration Designers in Residence 2018

Im Sommer 2018 waren wieder junge Designer eingeladen, um sich in ihren Arbeiten und Installationen von der Geschichte und den Objekten des Schlosses inspirieren zu lassen. Ihre Werke zum Thema "Tisch-Rituale" werden von 17. bis 27. Mai 2019 auf Schloss Hollenegg präsentiert.

Design-Gespräche 2018 Hängen gute Gestaltung und wirtschaftlicher Erfolg zusammen?

Am 3. und 4. Juli 2018 fanden die Design-Gespräche im barocken Festsaal von Schloss Hollenegg statt. Die in Kooperation mit Creative Industries Styria organisierte Veranstaltung wurde durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster und Karlheinz Kohrgrube von der Abteilung für Wirtschaft, Tourismus und Sport des Landes Steiermark eröffnet.

Der Grundgedanke der Design-Gespräche ist es, regionalen Unternehmen erfolgreiche Beispiele für



Kooperationen zwischen Designerinnen und Designern und Unternehmen zu präsentieren.

Bei der Fachtagung zum Thema "Öffentlicher Raum" erörterten Expertinnen und Experten aus

unterschiedlichen österreichischen Institutionen die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit von "intelligenter" Gestaltung im öffentlichen Raum in Stadt und Land.

Am zweiten Tag der Design-Gespräche wurde dem Publikum erfolgreiche Projekte der Zusammenarbeit von Design und Unternehmen vorgestellt: die Kooperation eines Wiener Designstudios mit der Porzellanmanufaktur Augarten für ein neu gestaltetes Kaffeeservice, "Holzhybridbau im Tourismus" präsentierte neue Wege und Gestaltungsmöglichkeiten im Hotelbereich und ein soziales Projekt zeigte die Möglichkeit der Umsetzung und Begleitung von Design in einem Altersheim auf.

Fotos: Leonhard Hilzensauer

RONDELL O GALLERY

SCHWANBERG

Ein Sommer für FLORA



Flora N. Galowitz (aka Flora Neuwirth) belebte im vergangenen Sommer jenen Ort, an dem ihre Wiege stand. Die gebürtige Schwanbergerin und Tochter von Jazzlegende Harry Neuwirth und Lehrerin "Puppa" Griseldis Neuwirth, hat mit ihren "schrägen" Phantasien bei kunstaversen Seelen für Aufregung gesorgt. Das Statement der Künstlerin:

"Für die Ausstellung in der Rondell Gallery habe ich eine neue, raumgreifende Skulptur gezeigt, die von der Idee eines "Setzkastens" ausgeht und als Display für einen Querschnitt meiner Arbeiten von 1988 bis 2018 fungiert. Eine Retrospektive der anderen Art sozusagen, die mit dem Projekt im Park ihre Erweiterung durch den für meine künstlerische Arbeit wichtigen Aspekt der "Sozialen Skulptur" erhielt. Durch die unterschiedlichen Beiträge von eingeladenen Künstler/innen aus Wien, Graz, Berlin ergab sich ein wöchentlich verändertes Bild der Skulptur bzw. des begehbaren Pavillons.

"Das traditionelle Kunstwerk sei es ein Bild, eine Skulptur oder ein architektonisches Werk, wird nicht mehr als ein isolierter Gegenstand angesehen, sondern muss im Zusammenhang mit dem sich erweiternden Umraum betrachtet werden."

Friedrich Kiesler

"Für jene, die keine Zeit hatten, an einem der acht Samstags-Veranstaltungen bei der Skulptur im Park vorbeizuschauen, möchte ich als Appendix gerne das Rezept der Topfentorte weitergeben, die ich zu allen Veranstaltungen für die Gäste gebacken habe: 5 Eier mit 175 Gramm Zucker schaumig aufschlagen. 3 Packerl Topfen, 1 Becher Creme Fraiche, abgeriebene Schale von 1 Zitrone und 2 Esslöffel Mehl einrühren, und die Masse in eine mit Backpapier ausgelegte Springform füllen. Eine 3/4 Stunde bei 175 Grad backen, oder solange, bis sie eine gebräunte Oberfläche hat."

Mit lieben Grüßen Flora

AVISO:

Achtung: Terminänderung Bruno Wildbach & Friends

Vernissage:

Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr Rondell Gallery: Samstag und Sonntag, 15–19 Uhr (bis 25. November)

clubblumenLodge No. 2

Ein Pavillon für Schwanberg (Gartencafé)



"Claire Lenspector's Pendulum Room" vom Künstlerinnenkollektiv "Bar Vulkan" aus Berlin



Swan Mountain College 2 – Ausstellung "Malerei wie gesprochen" mit Stefan Sandner, Rita Vitorelli und Christian Wallner



Konzert mit Live Elektronik/Nähmaschienen von "Mothers of God" (Katrin Plavčak und Ulrika Segerberg)



Swan Mountain College 1 – Ausstellung "Bildhauerei wie gesagt"und "Gartencafè"



Kultur für jedermann.

Mambo, Jive und Cha-cha-cha – ein Filmabend im 2/4 Takt

Am Samstag, den 11.8.2018 lud das Kulturberg-Team zum alljährlichen Sommerkino, diesmal in den Garten der Rondell Gallery. Das Wetter hielt was die Vorhersage versprochen hatte und so konnten wir den Filmabend im Freien (mit Decken) genießen. Auf dem Programm stand der Kult-Tanz-Film aus den 80er Jahren - "Dirty Dancing". Knapp 100 Minuten wurde das Publikum von **Patrick Swayze** und **Jennifer Grey**, mit diversen Rhythmen, in eine längst vergangene Zeit entführt - den Sommer 1963. Und wahrscheinlich fühlten sich einige der BesucherInnen auch ein Stück in ihre Jugend zurückversetzt, in der man vor dem Spiegel stehend die Tanzbewegungen nachahmte und Zi-



tate wie, "Ich hab nur eine Melone getragen", oder "Mein Baby gehört zu mir, ist das klar?", über die Lippen kamen.

Zu Beginn des Filmabends wurde das Publikum von der jungen Tanzformation **One2Step**, unter der Leitung von **Katrin Strohmaier**, mit einer unterhaltsamen Tanzeinlage begrüßt. Die Tänzerinnen hatten speziell für diesen Abend eine ca. 10minütige Choreographie zum Filmthema einstudiert und die Musik dazu geschnitten, was auch mit viel Applaus belohnt wurde.

Das Kulturberg-Team servierte den Gästen Melonen und sommerliche Cocktails, sowie regionale Säfte. Kinder und Erwachsene freuten sich gleichermaßen über das Popcorn, das den sommerlichen Filmabend gelungen abrundete.



Adventzauber – vorweihnachtliches Flair in Schwanberg

Am ersten Adventsonntag, 2.12.2018, 17 Uhr, findet wieder das Adventkonzert in der Klosterkirche, am Hauptplatz in Schwanberg, statt. Eintritt frei.

Traditionell, zauberhaft und besinnlich erleben Sie die Stimmung in der Klosterkirche, wenn heimische SängerInnen und Musikformationen auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen. Genießen Sie Glühwein, Punsch und weihnachtliche Köstlichkeiten bei der Schwanberger Pfadfindergruppe und erfreuen Sie sich am stimmungsvollen Ambiente unter dem strahlenden Christbaum am Hauptplatz. Schneeflocken sind nicht ausgeschlossen.

Maria Heimsuchungskapelle in Gressenberg

(Foto auf der Titelseite)

Etliche Kilometer oberhalb von Schwanberg steht an der Straße nach Glashütten, in der Nähe des ehemaligen Straßenhohl, Gasthauses die Kapelle "Maria Heimsuchung". Ende der achtziger Jahre hatte sich die Frauenrunde von Gressenberg zu einer lobenswerten Kulturinitiative entschlossen. Nach eingehenden Beratungen entschlossen sich die Mitglieder, eine Kapelle zu bauen.

Den Plan für das "kleine Bergkirchlein", das sich harmonisch in die Landschaft fügt, entwarf Herr Koch aus Deutschlandsberg. Baubeginn war am 2. Oktober 1987. Die Ausführung des Baues erfolgte in einer Gemeinschaftsarbeit von freiwilligen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr und der Jägerschaft Gressenberg. Die Marienstatue schnitzte nach der Vorlage eines alten Fotos, Prof. Wiegele aus Graz, die Hubertusstatue wurde in Südtirol erworben. Das Eklogytgestein für die Fußbodenfliesen stammt aus Gressenberg. Das äußerst harte Gestein wurde in Graz zu kleinen Platten gesägt. Herr Otmar Koch verlegte sie in der Kapelle. Die



1989 angekaufte Glocke wurde in Innsbruck gegossen. Die Frauenrunde übernahm bei der Einweihung die Patenschaft. Durch den unermüdlichen Einsatz von Ludmilla Koch, der Obfrau der Damenrunde, schritten die Bauarbeiten zügig voran und führten bald zum Abschluss. Am 10. Juli 1988 erfolgte die Einweihung der Kapelle durch Dechant Kollar aus Deutschlandsberg, Pfarrer

Mag. Anton Lierzer aus Schwanberg und Pater Wolfgang Prasch.

Seit der Fertigstellung ist die Kapelle zum Mittelpunkt verschiedener Festlichkeiten geworden. Sie ist Treffpunkt für Fleischweihen, Maiandachten, Floriani- und Hubertusmessen. Die Einnahmen aus dem alljährlich stattfindenden Kapellenfest dienen der Erhaltung des schmucken "Marienheiligtums". Es ist erstaunlich, wozu eine kleine Gemeinschaft fähig ist, sofern jemand eine Initiative setzt und es versteht, die Leute zur Mitarbeit einzuladen.

Pensionistenverband Schwanberg

Nach kurzer Sommerpause kamen am Donnerstag, den 30.8. 2018, viele Pensionisten zum alljährlichen Grillnachmittag der Ortsgruppe Schwanberg, ins Jugend – Kultur – Zentrum. Bei herrlichem Wetter konnte Vors. Stv. **Doris Freidl** alle herzlich





begrüßen u. a. auch einige Pensionistenfreunde aus Hollenegg und Steyeregg sowie Vbgm. Harald Reiterer. Gemeinsam konnten wir einige gemütliche Stunden verbringen. Unser Grillmeister Daniel Potzinger verwöhnte uns mit seinen Spezialitäten, die allen hervorragend mundeten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Natürlich wurde auch ein gutes Tröpferl sowie Kaffee und Kuchen serviert. Es war ein sehr schöner gemütlicher Nachmittag, der leider viel zu schnell verging. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung bedanken.

Fotos: Johann Tatzer

SPÖ-Frauen Schwanberg

Für den schönen zweitägigen Ausflug der SPÖ-Frauen Schwanberg, am 1. und 2. September 2018, nach Kopfing zum Baumkronenweg, nach Schärding mit Stadtführung und Schifffahrt durch den Inndurchbruch bis nach Passau und zurück, möchten sich alle recht herzlich bei den Organisatorinnen Frau **Doris Freidl** und Frau **Marianne Wallner** bedanken. Es war trotz leichten Regens ein sehr schöner, lustiger Ausflug, der allen sehr gut gefallen hat. Bei der Heimfahrt besuchten wir noch in Bad Ischl die Konditorei Zauner und ließen uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Zum Abschluss besuchten wir noch die Lebzelterei in Bad Aussee, von wo gerne Mitbringsel mit



nach Hause genommen wurden. Die Ausflüge der SPÖ-Frauengruppe gibt es schon seit 27 Jahren und es wurden immer schöne Städte und Länder bereist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Organisation.

Bericht: G. Tatzer

"Moosschoppen" des RFJ Schwanberg – St. Peter im Sulmtal

Am 08.09.2018 veranstaltete der RFJ (Ring Freiheitlicher Jugend) Schwanberg – St. Peter im Sulmtal, gemeinsam mit dem Café Restaurant Moos, einen Dämmershoppen mit Livemusik unter dem Titel "Moosschoppen". Für Speis und Trank war an Schank und Grillstand bestens gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Trio "Sulmtal Power", welches mit volksmusikalischen Liedern die Besucher prächtig unterhielt. Im Anschluss an den Dämmerschoppen gab es noch

eine Garagenbar, in welcher die Veranstaltung Ihren Ausklang fand.



Wir bedanken uns bei allen Helfern und dem Café Restaurant Moos für die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung sowie bei unseren Sponsoren LAbg. BO GR Helga Kügerl, dem Gasthof Mauthner für die Koteletts und Bratwürste, der Feindestillerie Krauss für London Dry Gin, sowie der Bäckerei Schmuck für die Semmeln. Abschließend darf noch gesagt werden, dass wir bereits voller Elan den nächsten Dämmerschoppen für Sommer 2019 planen und uns wieder auf zahlreiche Besucher freuen.

Ausflug des Schwanberger Imkervereins



Mit dem Bus ging es diesmal in die Oststeiermark. Den Anfang machte eine Führung durch den Bienenlehrpfad in St. Ruprecht an der Raab, der auch erfahrenen Imkern Interessantes bot. Als nachahmenswert wurde vor allem die Art der Darbietung empfunden. Den zweiten Programmpunkt bildete die Ölmühle Fandler in Prätis bei Pöllau. Nach dem Mittagessen ging es dann zum nahe gelegenen Bio-Kräuterhof. Leider hatte es inzwischen stark zu regnen begonnen, was Herrn Wolfgang Zemanek allerdings nicht von einem lebhaften und anschaulichen Vortrag abhalten konnte. Die letzte Einkehr war anschließend beim Buschenschank Kogler in Schönau bei Pöllau, der den Gästen zur Jause unter anderem einen köstlichen Hirschbirnensaft aufwartete.

Kurz vor der Ankunft in Schwanberg bedankte sich Obmann Werner Kolleritsch bei allen für die Mitarbeit während des Jahres. Der Ausflug habe neben sachlichen Informationen auch der Geselligkeit und dem persönlichen Austausch unter den Vereinsmitgliedern dienen sollen, meinte er und erhielt für seine Leistung als Organisator starken Applaus.

Die Frauenrunde Gressenberg berichtet



Auch in den heißen Sommermonaten war es bei der Frauenrunde Gressenberg nicht ruhig. So trafen sich Anfang August einige Mitglieder und Helfer vom Jubiläumsfest, um gemeinsam einen ausgezeichneten italienischen Abend im Gasthof Mauthner zu verbringen. Es wurde hervorragend gespeist und bis in die späten Abendstunden viel gelacht.



Anfang September begaben sich einige Damen auf den Weg nach St. Johann im Saggautal, um sich dort das Theaterstück des Kulturkreises St. Johann i.S., "Reha auf ganz andere Art" anzusehen. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend bei dem auch kein Auge trocken blieb.

Schriftführerin Michaela Masser

Windmühleaufstellen in Neuberg



Die Brauchtumspflege sowie die Pflege der Dorfgemeinschaft ist ein wichtiges Anliegen des Vogel-, Natur- und Umweltschutzvereins Hollenegg. Am Freitag, den 21. Juli 2018 wurde die Neuberger Windmühle wieder aufgestellt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, um einen gemütlichen Abend, an dem auch die vereinseigenen Lichtmessgeiger mitwirkten, gemeinsam zu verbringen. Die Klapotetz (Windmühle) ist eine, im süd- und weststeirischen Weinland verbreitete, Vogelscheuche. Das rhythmische Klappern soll die Vögel von

den Weingärten zur Zeit der Traubenreife fernhalten (die Wirkung wird allerdings angezweifelt). Das Klappern der Windmühlen prägt seit vielen Generationen das Bild unseres schönen, weststeirischen Weinlandes. Es ist unsere Aufgabe dieses Kulturgut zu erhalten. Alois Sackl

ÖKB St. Anna ob Schwanberg

Fest-Sonntag zum Heiligen Bartholomäus

Am Sonntag, dem 26. August 2018, lud der Kameradschaftsbund Ortsverband St. Anna ob Schwanberg, unter der Führung von Obmann Gerhard Schmuck, zum traditionellen Fest-Sonntag zum Heiligen Bartholomäus. Die heilige Messe zelebrierte Pfarrer Mag. Anton Lierzer in der Kirche St. Anna ob Schwanberg, für die musikalische Umrahmung sorgte die Spielgemeinschaft Schwanberg



- St. Peter im Sulmtal. Anschließend luden die KameradInnen zum Frühschoppen in die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule St. Anna.

Gerhard Schmuck, Obmann





Ein voller Erfolg war der Erlebnistag in der Hundeschule Schwanberg-Hollenegg, im Rahmen des Aktiv-Kreativ-Sommerprogramms der Marktgemeinde Schwanberg, am 26.07.2018. Mehr als 30 Kinder lauschten den Vortragenden interessiert, als es um die Themen "Woher kommt der Hund?", "Warum muss auch der Hund in die Schule gehen?", "Kind und Hund", "Urlaub mit Hund" und "Verletzungen durch den Hund", ging. Die neue Sicherheitsbroschüre "Kind und Hund", gestaltet von den Hundeschulen ÖGV Schwanberg-Hollenegg und der Sporthundeschule Schilcherland Deutschlandsberg, wurde dabei erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit noch mehr Eifer waren die Kinder bei den praktischen Übungen am Werk. Den Höhepunkt stellten die Vorführungen der Sporthundeschule Schilcherland dar. Die Kinder, aber auch die erwachsenen Gäste konnten die Leistungen der Sporthunde mit Staunen miterleben.

Wir möchten uns bei allen Kindern für ihr interessiertes und diszipliniertes Verhalten und bei den Betreuerinnen der Marktgemeinde Schwanberg für ihre Hilfsbereitschaft bedanken. Danke auch an alle Mitwirkenden der beiden Hundeschulen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: Getränke Lenz, Fleischerei Mauthner und der Bäckerei Bodiselitsch. Durch ihre Unterstützung konnten die Kinder mit Getränken und einem Mittagessen versorgt werden.

Walter Zeidler, Obmann

Berg- und Naturwacht

Trotz des Umstandes, dass bereits ein Monat zuvor eine Bergmesse auf der Brendl stattgefunden hatte, organisierte die Ortseinsatzstelle Schwanberg, der Berg- und Naturwacht auch heuer wieder am letzten Juli-Wochenende eine Bergmesse bei der Kalbenwaldkapelle.



Bei wunderschönem Wetter versammelten sich - dank einer 48 Mann starken Abordnung von Bergund NaturwächternInnen aus dem Bezirk Leibnitz - ca. 150 Besucher, um der Messe von Pfarrer Mag. Anton Lierzer beizuwohnen. Für den musikalischen Rahmen sorgten die SängerInnen



von "Alle Viere".

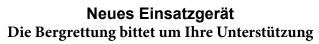
Begrüßen durften wir mit den Herren Silly und Michelitsch auch zwei Bürgermeister von Gemeinden aus unserem Einsatzgebiet. Anschließend gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen bei unserem Stützpunkt mit Speis und Trank.



Osterreichische Bergrettung – Ortsstelle Schwanberg

Bergmesse bei der Kollerhütte

Trotz heftigem Regen lud die Ortsstelle Schwanberg am ersten Septembersonntag wieder zur traditionellen Bergmesse bei der Kollerhütte in der Wiel. Rund 20 Gäste trotzten dem Regen und versammelten sich zur Messe, die Pfarrer Mag. **Anton Lierzer** in gewohnt pointierter Weise und umrahmt vom Kirchenchor Sankt Katharina in der Wiel hielt. Ortsstellenleiter Karl Fauland begrüßte Abordnungen der Berg- und Naturwacht, des Österreichischen Alpenvereines Eibiswald und der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei. Rund 30 Mitglieder der Bergrettung konnten in geselligem Beisammensein die Kameradschaft pflegen.



Ob ein Skiunfall im Skigebiet Weinebene oder ein verstauchter Knöchel beim Wandern auf den Speikkogel. Wer sich im Koralpengebiet verletzt, wird von den Mitgliedern der Bergrettung Schwanberg professionell versorgt. Damit verletzte Personen zu jeder Jahreszeit in Zukunft noch rascher Hilfe erhalten und vor allem wesentlich schonender transportiert werden können, plant die Bergrettung Schwanberg ein Quad anzuschaffen. Schon ab dem kommenden Winter soll das Fahrzeug im Einsatz sein.



Doch für die hohen Anschaffungskosten von 33.000 Euro, ein Drittel davon trägt das Land Steiermark, bittet die Ortsstelle um finanzielle Unterstützung. Bausteine im Wert von 20 Euro, 50 Euro, 100 Euro, 200 Euro und 500 Euro können online über die Seite www.bergrettung-schwanberg.at erworben werden. Firmen erhalten auf Wunsch zur steuerlichen Absetzbarkeit eine Bestätigung, das Firmenlogo wird bei entsprechendem Sponsoring auf der Homepage der Bergrettung Schwanberg, in der Liste der Sponsoren, veröffentlicht. Ortsstellenleiter Karl Fauland und die Mitglieder der Ortsstelle bedanken sich schon jetzt bei allen Unterstützern!





Aus dem Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal"



212 Florianis zu Gast in Aichegg



Am Abend des 25. August 2018 wurde der zweite Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg, beim Weinhof Hainzl vlg. Riadl in Aichegg, abgehalten. Grund dafür war das 90-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Festakt im trockenen Zelt durchgeführt, so konnte ABI Johannes Aldrian kurz nach 18 Uhr, 212 angetretene Kameradinnen und Kameraden an den anwesenden Bereichsfeuerwehrkommandant-Sty. BR Josef Gaich melden.

Nach der Meldung wurde mit dem Festakt begonnen und der zuständige Kommandant der austragenden Feuerwehr Grünberg-Aichegg, HBI Josef Heinzl, konnte zahlreiche Ehrengäste in Aichegg begrüßen. Nach der Begrüßung wurde von OBI Walter Koch ein Auszug aus der 90-jährigen Chronik der Feuerwehr vorgetragen. Besonders zu bemerken ist, dass die jubilierende Feuerwehr zur damaligen Zeit Vorreiter auf dem Bereich Jugendarbeit war und eine der ersten Jugendgruppen in der Steiermark von dieser Feuerwehr stammte.

Auch die Ehrengäste gratulierten in ihren Grußworten der austragenden Feuerwehr zu ihrem Jubiläum und wiesen auf die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren, besonders bei Großschadenslagen hin. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen wurde gelobt.

Im Zuge des Festaktes wurden auch Auszeichnungen an verdiente Feuerwehrkameradinnen und Kameraden verliehen.

Für 25 Jahre aktive Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde ausgezeichnet:

LM Mario Mörth, FF Hollenegg

Die Katastrophenhilfsdienst-Medaille in Bronze erhielten:

OBI Gerhard Jöbstl, FF Rettenbach HBI Rupert Krasser, FF Rettenbach OBM d. F. Karl Schrott, FF Rettenbach OLM Martina Soinegg, FF Rettenbach

Die Katastrophenhilfsdienst-Medaille in Silber wurde überreicht an:

HFM Peter Koch, FF Hollenegg



Das Verdienstkreuz in Bronze der Stmk. Landesregierung erhielten:

HBI Josef Heinzl, FF Grünberg-Aichegg OBI Walter Koch, FF Grünberg-Aichegg EHBI Franz Mitteregger, FF Hohlbach-Riemerberg



Das Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg erhielten:

HFM Stefan Heinzl, FF Grünberg-Aichegg HFM Ewald Robier, FF Grünberg-Aichegg HBM Gottfried Hainzl, FF Grünberg-Aichegg

Fortsetzung auf Seite 24

transparent 3/2018 23

Vy

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV wurde überreicht an **OBI Josef Freidl**, FF Gressenberg. **HLM d.F. Johannes Aldrian** von der FF Gressenberg erhielt das Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV. Das Verdienstkreuz in Silber erhielt **HBI a.D. Günther Stopper**, FF Grünberg-Aichegg. Das Verdienstkreuz in Gold wurde an **EHBI Karl Kleindienst** von der Feuerwehr Grünberg-Aichegg übergeben. Die Musikkapelle Hollenegg unter der Leitung von **Kapellmeister Christian Mörth, Andreas Better** und **Obmann Karlheinz Steinbauer** begleitete diese Veranstaltung mit festlichen Klängen und schloss diese auch mit dem Abspielen der Landeshymne ab. Somit war der offizielle Teil des Bereichsfeuerwehrtages abgeschlossen.

Bei der anschließenden Delegiertensitzung in der ESV-Halle Rettenbach wurden aktuelle feuerwehrinterne Themen und Termine aus dem Bereichsfeuerwehrverband besprochen. Ebenso wurde ein Blick auf die Einsatzstatistik geworfen. Demnach waren im ersten Halbjahr 2018 bereits 2.100 Einsätze zu bewältigen. Nachdem alles besprochen war wurde die Sitzung mit einem dreifachen "Gut Heil" beendet und so konnte auch der zweite Teil des Bereichsfeuerwehrtages abgeschlossen werden.

Bericht und Fotos: LM d.V. Thomas Haiderer

24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend



Traditionellerweise findet am letzten Ferienwochenende die 24-Stunden-Übung für Jugendliche und Quereinsteiger im Abschnitt Oberes Sulmtal statt. Am Nachmittag des 31. August fanden sich die Jugendlichen und Quereinsteiger aus den teilnehmenden Feuerwehren – Hohlbach-Riemerberg, Hollenegg, Gressenberg, Grünberg-Aichegg und Schwanberg – im Rüsthaus Hollenegg ein, welches uns heuer als Basis zur Verfügung stand. Von hier aus hieß es 24 Stunden lang "Action"! Bis spät in



die Nacht hinein, und ab aller Frühe waren die jungen Feuerwehrmitglieder bei einer Vielzahl von Übungseinsätzen gefordert. Unter stetiger Aufsicht des engagierten Betreuerteams rund um den Abschnitts-Jugendbeauftragten Andreas Winkler wurden Menschen gerettet, Autos mit schwerem Gerät geöffnet und Brände gelöscht. Der Fokus dieser 24-Stunden-Übung liegt ganz eindeutig auf dem praxisnahen Erlernen und dem Ausprobieren von Feuerwehrgeräten und -praktiken. Bei jedem Einsatz wurden die Funktionen neu verteilt, sodass es nach dem Ausrücken zum jeweiligen Szenario jedes Mal Neues zu entdecken galt. Ob das Leiten eines Einsatzes, das Bedienen des hydraulischen Rettungsgeräts, das Führen des Schaumrohrs oder das Löschen mit Handfeuerlöschern - es war alles dabei. Trotz des niederschlagsreichen Wetters und der sehr kurzen Nachtruhe war am Samstagnachmittag allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern die Freude über das überaus intensive "Feuerwehrmannsein" ins Gesicht geschrieben. "Es hat irrsinnig Spaß gemacht!", so der Tenor aller Beteiligten. Ein außerordentlicher Dank gilt dem Versorgungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Hollenegg.

Wissenstest der Feuerwehrjugend und Quereinsteiger

Am Samstag, dem 8. September 2018, fand zum Abschluss der Sommerferien der Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg statt. Veranstaltet wurde dieser Bewerb heuer von der Feuerwehr Hohlbach- Riemerberg.

Das Wissenstestspiel für die zehn- bis zwölfjährigen Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend I soll die Jugendlichen spielerisch auf den Feuerwehrdienst vorbereiten. Der Wissenstest der Feuerwehrjugend II, für Zwölf- bis Fünfzehnjäh-





rige und der Quereinsteiger ist der erste Teil der Grundausbildung für den aktiven Dienst in der Feuerwehr und teilt sich in den Stufen Bronze, Silber und Gold auf.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten in verschiedenen Themenbereichen, wie zum Beispiel: Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde und vielem mehr ihr Können beweisen. Schnell stellte sich heraus, dass sich alle Bewerberinnen und Bewerber in den vorangegangenen Wochen bestens vorbereitet hatten. So konnte Bereichsfeuerwehrjugendbeauftragter **OBI d.F. Kilian Kutschi**, bei der Schlusskundgebung im Innenhof der Volksschule Hollenegg, allen 256 Teilnehmern



zum erfolgreichen Abschluss gratulieren. Besonders zu bemerken ist, dass dieses Jahr der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer über 50 Jahre betrug.

Nach der Überreichung der Abzeichen an die Teilnehmer bedankte sich **OBI d.F. Kilian Kutschi** nochmals beim gesamten Bewerterteam für die gute Zusammenarbeit und bei der Volksschuldirektorin der VS Hollenegg **Dipl. Päd. Karin Held**, **BEd** für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Mit dem Abspielen der steirischen Landeshymne wurde die Schlusskundgebung beendet und alle Bewerberinnen und Bewerber traten die Heimreise an.

Bericht und Fotos: LM d.V. Thomas Haiderer

FF Garanas Grillfest



Die KameradInnen der FF Garanas veranstalteten zum wiederholten Mal ihr inzwischen schon zur Tradition gewordenes Grillfest in St. Anna ob Schwanberg. Der Kommandant der Wehr, **HBI Ing. Martin Koch**, konnte bei der gut besuchten Veranstaltung zahlreiche Abordnungen benachbarter Feuerwehren und Ehrengäste begrüßen.

Das Küchenteam rund um die beiden Grillmeister HLM Josef Better und LM Edmund Koch verwöhnte die Besucher der Veranstaltung mit heimischen Grillspezialitäten von Schwein und Lamm.

Wissenstest

Unlängst stellten sich vier Mitglieder der Feuerwehrjugend der FF Garanas dem Wissenstestspiel in Bronze, **Isabell Koch** und **Lena Kügerl**, sowie dem Wissenstest in Bronze, **Georg Aldrian** und **Sebastian Salzger**. In der Volksschule Hollenegg konnte der Feuerwehrnachwuchs sein Wissen unter Beweis stellen und so wurden am Ende des Tages alle vier TeilnehmerInnen mit den begehrten Leistungsabzeichen belohnt.





Sichtlich stolz präsentiert Jugendwart **HLM Josef Better** die erfolgreichen BewerbsteilnehmerInnen. Das Kommando der FF Garanas gratuliert herzlich zu den erbrachten Leistungen.

Hochzeit



Unlängst haben sie sich getraut, Margit Safran und Josef "Seppi" Salzger, vulgo Grabengutschi, aus Garanas. Da der Bräutigam selbst begeisterter Feuerwehrmann ist und seine Gattin dafür auch noch Verständnis zeigt, war es geradezu Pflicht der KameradInnen der FF Garanas abzusperren und den Hochzeitskorso aufzuhalten. Nach einer mit verbundenen Augen, unter Anleitung der Braut sowie mit Unterstützung der gesamten Hochzeitsgesellschaft bravourös durchgeführten Löschaktion, stand einer Weiterfahrt des Trosses und anschließender Hochzeit nichts mehr im Wege. Die KameradInnen der FF Garanas wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute zur Vermählung.

FF Glashütten Aus- und Weiterbildung

Immer wieder besuchen Kameradinnen und Kameraden der FF Glashütten Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring, um sich so auf die Anforderungen des Feuerwehralltags

vorzubereiten. So konnten heuer folgende Kameraden bereits einige Kurse erfolgreich abschließen: Führen I: **BM d.V. Thomas Mörth, LM d.V. Hannes Mörth**

Maschinistenlehrgang: FM Christoph Lenz Funklehrgang: BM d.V. Thomas Mörth, LM d.V. Hannes Mörth, FM Christoph Lenz

Atemschutzmodul für Führen I: LM d.F. Daniel Gutschi, FM Christoph Lenz

Das Kommando der FF Glashütten gratuliert allen Teilnehmern zum erfolgreichen Abschluss der Kurse und wünscht viel Erfolg beim Umsetzen des Erlernten.

Frühschoppen



Auch heuer hielt die FF Glashütten den traditionellen Frühschoppen beim Rüsthaus in Glashütten ab. Musikalisch umrahmt begann das Fest mit der Gruppe "Mai-O-Mai". Anschließend übernahmen die "Zirbenwald-Buam" und begeisterten die anwesenden Gäste bis spät in den Abend hinein. Kulinarisch konnten sich die Gäste vom Hüttenburger bis hin zum Grillteller, von den Kameradinnen und Kameraden verwöhnen lassen, ehe der Tag an der Weinbar noch bei dem einen oder anderen "Achterl" einen gemütlichen Ausklang fand. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Glashütten bedanken sich bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung.

Verkehrsunfall auf der L619

Am 24. Juli 2018 wurden die Feuerwehren Glashütten, Trahütten und Deutschlandsberg zu einem Verkehrsunfall auf der L619 alarmiert. Am Unfallort eingetroffen, wurde dieser umgehend gesichert, eine Straßensperre eingerichtet sowie ein Brandschutz aufgebaut. Die Feuerwehr Trahütten



entfernte die Windschutzscheibe des Unfallfahrzeugs und beseitigte mit dem hydraulischen Spreizer einige Fahrzeugteile, um die Person Fahrdem zeug befreien zu können. Person Die wurde dem



Roten Kreuz, welches ebenso vor Ort war, übergeben.

Nachdem die Erhebungen der Polizei abgeschlossen waren, konnte man damit beginnen das Fahrzeug zu bergen. Hierzu musste ein Teil der Leitschiene entfernt werden. Mittels SRF Deutschlandsberg wurde das verunfallte Fahrzeug anschließend aus dem Graben gehoben und an ein Abschleppunternehmen übergeben. Nach der Reinigung der Fahrbahn, einigen Ölbindearbeiten und der Beseitigung der durchbrochenen Leitschiene, konnten die Feuerwehren wieder in die Rüsthäuser einrücken.

Koralm24 75 KILOMETER, 3000 HÖHENMETER UND KEINE MÜTZE SCHLAF...



Am 18. August 2018 fand bereits zum dritten Mal diese Wanderung rund um die Koralm statt. Diesmal waren wir nicht nur für die Sicherheit der Wanderer auf einem Teilabschnitt der Strecke verantwortlich, sondern sorgten auch für die Verpflegung vor unserem Rüsthaus. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu dieser Wahnsinnsleistung –

für alle die es nicht ganz geschafft haben, gibt es nächstes Jahr wieder die Chance dazu. Danke an die Organisatoren rund um Obmann **Hans Eggbauer** für die tolle Zusammenarbeit!

Hüttenkirtag



Die Feuerwehr Glashütten und der Pfarrverband Glashütten veranstalteten am 9. September 2018 den Hüttenkirtag in Glashütten. Bei herrlichem Wetter konnten die Kameradinnen und Kameraden die Besucher am Dorfplatz in Glashütten willkommen heißen. Kulinarisch wurden die Gäste mit Hirschgulasch, einem Grillteller, sowie dem mittlerweile schon fest im Programm befindlichen Hüttenburger verwöhnt. Bis spät in die Nacht hinein wurde in Glashütten noch gefeiert.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Glashütten, sowie die Mitglieder des Pfarrverbandes möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei den Gästen für Ihr Kommen und bei allen freiwilligen Helfern rund um diese tolle Veranstaltung bedanken. Ein großer Dank geht ebenfalls an unsere Sponsoren, welche auch heuer wieder den Hüttenkirtag unterstützten (Fa. Herk Dach, Fa. Strametz Bau, Fa. Wallner Deutschlandsberg, Fa. Zinell und RB Deutschlandsberg).

FF Gressenberg Neue Gerätschaften

"Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" ist auch der Leitspruch der Freiwilligen Feuerwehr Gressenberg, der von dieser auch immer wieder gelebt wird. Deswegen wurden jetzt auch der Garagenzubau, die neuen Atemschutzgeräte und eine Wärmebildkamera mit einer kleinen kirchlichen Feier durch **Pfarrer Mag. Anton Lierzer** in Dienst genommen.

ABI Johannes Aldrian freute sich dabei über die Anwesenheit von LFR Helmut Lanz, BR Josef

Fortsetzung auf Seite 28

transparent 3/2018 27





Gaich, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster von der Marktgemeinde Schwanberg und einer Abordnung der Partnerwehr Neuhaus aus Kärnten.

Der Zubau war einfach notwendig geworden um alle vorhandenen Geräte sicher und effizient unterzubringen, betonte ABI Aldrian. Neben den Einsatzfahrzeugen gehören auch Atemschutzgeräte zur festen Ausstattung der Feuerwehr Gressenberg. Die zuletzt angeschafften neuen Atemschutzgeräte mit moderner Technik, verbessern den Schutz und die Sicherheit der Geräteträger. Um im Ernstfall noch besser helfen zu können, stand noch die Anschaffung einer Wärmebildkamera aus, die dank großzügiger Unterstützung von Reifen Brasser, Holzbau Koch und dem Gasthaus zum Schwan finanziert werden konnte. Gerade bei Anschaffungen von notwendigen Gerätschaften sind die Feuerwehren auch immer wieder auf Sponsoren angewiesen, die hier helfend einspringen. Diese Feierstunde nutzte die FF Gressenberg auch dazu, um langjährige Gönner ihrer Wehr mit einer Urkunde und Ehrenmitgliedschaft zu danken. Namentlich waren dies: Franz Lohr, GIMAEX Fahrzeugbau, Walter Koch, Elektro Predota/Drosg, Alfred Moser, AMG, Peter Koch, Holzbau, Fam. Slabernig, Gasthaus zum Schwan, Bestattung Peinhopf, Weinbau Gottfried Hainzl, Manfred Brasser, Reifenhandel, LFR Helmut Lanz, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster und Josef Koch. Ebenfalls ausgezeichnet wurden, und zwar mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe des LFV, Bernhard Koch, Manfred Aldrian und Raimund Aldrian.

Bericht und Fotos: Herbert Kainer

FF Grünberg-Aichegg AKS-Kurs

Auch die Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg beteiligte sich heuer beim Aktiv-Kreativ-Sommer der Marktgemeinde Schwanberg. An einem Freitagnachmittag konnten interessierte Buben und



Mädchen für ein paar Stunden Feuerwehrluft schnuppern. Fazit: aufregend, lehrreich und lustig!

Almwanderung



Kameradschaftspflege auf 1.700 Metern Seehöhe: Mitte August unternahmen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Gressenberg und Grünberg-Aichegg eine gemeinsame Almwanderung auf die Koralpe.

FF Rettenbach Ausflug der FF Rettenbach



Der diesjährige Ausflug der FF Rettenbach führte eine Abordnung der Wehr nach Kärnten, wo in Wolfsberg das Rüsthaus und der Fuhrpark besichtigt werden konnten. Höhepunkt der Besich-





tigung war die Vorführung des Hubsteigers, der die Teilnehmer bis in 35 m Höhe brachte und so einen schönen Blick über die Stadt Wolfsberg bot. OBI Stefan Kainz und OBM Martin Stangl führten durch das Rüsthaus und erklärten die Abläufe innerhalb der Wehr. In der Nacht zuvor waren die Einsatzkräfte im Lavanttal durch das Unwetter stark gefordert und auch während des Besuches aus der Steiermark noch mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Nach einer Stärkung in der Feuerwehrkantine konnte noch die Sirenenprobe in der Funkzentrale mitverfolgt werden.

Von Wolfsberg führte der Weg weiter nach Seidendorf bei St. Kanzian, zum Völkermarkter Stausee, wo bereits das Motorschiff "Magdalena" auf die Reisegruppe wartete. Mit einem Essen an Bord wurde die Rundfahrt auf dem Stausee eingeleitet, die nach zweieinhalb Stunden mit vielen Eindrücken und umfangreichen Erklärungen durch den Kapitän, wieder am Ausgangspunkt Seidendorf endete. Im Zuge der Schifffahrt überbrachte HBI Rupert Krasser nochmals die Glückwünsche der Wehrkameraden an OBI Gerhard Jöbstl, der bereits im Juli seinen runden Geburtstag gefeiert hatte

Im Anschluss an die Schifffahrt ging es über Völkermarkt, Lavamünd und die Soboth wieder in die Heimat zurück. Ein herzliches Dankeschön an Ing. Markus Resch für die Bereitstellung der Busse und an die Lenker Ing. Markus Resch, Wolfgang Krasser und Ing. Harald Freidl für den sicheren Transport der Reiseteilnehmer.

FF Schwanberg Einsatzgeschehen

Im vergangenen Quartal wurden wir wieder zu einigen Einsätzen alarmiert:

- Tragehilfe für den Rettungsdienst bei einem medizinischen Notfall in der Graden, am 30. Juli 2018.
- Zimmerbrand am 12.08.2018 in Kalkgrub: Der Brand wurde glücklicherweise vor dem Eintreffen der Feuerwehr vom Bewohner gelöscht. Gemeinsamer Einsatz mit den Feuerwehren Steyeregg und Grünberg-Aichegg.
- Fahrzeugbergung in der Kirchengasse am 10. August 2018.
- Fahrzeugbergung in der Garanaserstraße, in der Nacht zum 23. August 2018. Einsatz für die FF Schwanberg und das schwere Rüstfahrzeug der FF Deutschlandsberg.

Übungen Industriebrand bei der Firma WIK







Am Freitag, den 3. August 2018 heulten zu Mittag die Sirenen in Schwanberg und Steyeregg. "Industriebrand bei der WIK GmbH – drei vermisste Personen", lautete die Alarmmeldung. Glücklicherweise nur eine Übung für die Freiwilligen Feuerwehren Schwanberg und Steyeregg. Vor Ort angekommen machte sich der ATS-Trupp zur Menschenrettung in das Objekt auf, während der Wasserwerfer am Schwanberger Tanklöschfahrzeug in Stellung gebracht wurde. Die Mannschaft des Löschfahrzeuges baute in der Zwischenzeit die Zubringleitung zum Tank auf. Nach der erfolgrei-

chen Menschenrettung und dem "Brand aus" von Übungsleiter **OBI Walter Slabernig** wurde die gesamte anwesende Mannschaft von Geschäftsführer **Bernhard Wildbacher** durch den Betrieb geführt. Hierbei wurden die brandschutztechnischen Besonderheiten des Unternehmens erörtert und die Lage des Objekts hinsichtlich Löschwasserversorgung evaluiert. Wir bedanken uns für die Gelegenheit den Betrieb näher kennen zu lernen und für die herzhafte Verpflegung nach der Übung und gratulieren sogleich zum runden Betriebsjubiläum!

Kellerbrand im Mehrparteienhaus

Ende August wurde die Monatsübung der FF

Schwanberg in einem Mehrparteienhaus am Limbergerweg abgehalten. Neben der Herstellung einer Leitung vom Hydranten in der Siedlung zu unserem Löschfahrzeug wurde der Atemschutztrupp mit dem Auftrag





"Kellerbrand lokalisieren und löschen" ins Untergeschoss entsendet. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung musste noch eine vermisste Person im Dachgeschoss aufgespürt werden. Eine Rettung über die uns zur Verfügung stehende Schiebeleiter konnte jedoch nicht durchgeführt werden, da die Leiterlänge nicht für das oberste, bewohnte Geschoss des Wohnhauses ausreichend ist (ein Umstand, der den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik seit geraumer Zeit bekannt ist). Somit erfolgte die Rettung einer Person aus dem Dachgeschoss über das innenliegende Stiegenhaus. Wir danken den Bewohnern des Mehrparteienhauses für die Gelegenheit, diese Übung durchführen zu können.

Ausgezeichnete Kommandantenprüfung von Walter Slabernig

Ende August hat OBI Walter Slabernig, unser gewählter Kommandant-Stellvertreter, seine Kommandanten-Prüfung an der Landesfeuerwehr-



und Zivilschutzschule Steiermark absolviert. Nach eingehender Vorbereitungszeit, die von Kursbesuchen, Projektarbeiten und dem theoretischen Studium geprägt war, erfolgte Ende August die Prüfung beim Landesfeuerwehrverband Steiermark. Die KDT-Prüfung setzt sich aus drei Teilen zusammen, bei denen das für die Führung einer Feuerwehr nötige Wissen und Können nachgewiesen werden muss. Auf die schriftliche Prüfung folgte eine mündliche Prüfung vor der Kommission des LFV. Auch die vorgelegte Projektarbeit wird in der Bewertung berücksichtigt. Am Ende des Tages stand fest: **OBI Walter Slabernig** konnte die Kommandantenprüfung als einer von sechs Teilnehmern mit "ausgezeichnetem Erfolg" meistern. Standesgemäß wurde OBI Slabernig nach dem Prüfungstag von seiner Mannschaft im Rüsthaus Schwanberg empfangen, wo Kommandant HBI Lukas Andracher und Kassier OLM d.V. Johann Paulitsch ihm sogleich die neuen Dienstgrad-Aufschiebeschlaufen überreichen konnten.

Erfolgreiche Schwanberger Feuerwehrjugend

Mitte Juli 2018 fanden in St. Peter am Kammersberg, im Bezirk Murau, die Landesbewerbe der steirischen Feuerwehrjugend statt. Nachdem sich die Schwanberger Feuerwehrjugendlichen gemeinsam mit der Abschnitts-Jugendgruppe seit dem Frühjahr auf den Bewerb vorbereitet haben, war es am 14.7. endlich so weit. Im Bewerbsspiel der Feuerwehrjugend-1 und dem Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen der FJ-2, ging es gegen die Zeit und gegen den Fehlerteufel, um nichts weniger als das Abzeichen. Bei der kürzlich abgehaltenen Abzeichenübergabe konnten unsere Mitglieder der FJ-1 ihre ersten eigens erkämpften Abzeichen aus der Hand des Abschnittsbrandinspektors in Empfang nehmen. Unsere Burschen der FJ-2, die beim Bewerb die Gruppe nur mehr als

"Legionäre" unterstützt haben, haben als nächstes Ziel bereits das FJ-Leistungsabzeichen in Gold im Herbst im Auge.







Neben den Feuerwehrjugendlichen haben auch unsere drei Aktivstand-Quereinsteiger, am 8. September 2018, in der Volksschule Hollenegg, den Wissenstest bzw. das Wissenstest-Spiel mit Bravour bestanden. Wir gratulieren unseren aktiven Kids und den engagierten Quereinsteigern ganz herzlich zu den erbrachten Leistungen und den erworbenen Abzeichen.

Sommer-Action

Im Rahmen des Aktiv-Kreativ-Sommer-Programms der Marktgemeinde Schwanberg konnten wir an zwei "Tagen der Feuerwehr" in den Sommerferien zwölf interessierte Mädels und Burschen bei uns im Rüsthaus begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es mit den Einsatzfahrzeugen zum alten Schwanberger Sportplatz. Hier angekommen hieß es "Action"! Feuerlöscher, Strahlrohre, Wasserwerfer, Hydroschild, alles was Spaß machte und zugleich Abkühlung verschaffte wurde ausprobiert. Bei den hochsommerlichen Tempe-



raturen war das kühle Nass bei den Kids sehr gefragt. Es galt ja immerhin cool zu bleiben, denn als richtig heiße Aufgabe galt es zum Abschluss noch einen Holzstapel zu löschen. Am Ende des Halb-

tagesprogramms gab es im Feuerwehrhaus noch eine wohlverdiente Jause und die Zertifikatsverleihung an unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir freuen uns bereits auf den kommenden AKS.



Funkleistungsabzeichen in Bronze

Mitte September fand in St. Johann ob Hohenburg der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze für die Be-



zirke Voitsberg und Deutschlandsberg statt. Drei Mitglieder unserer Wehr, darunter zwei "Legionäre", traten bei diesem Bewerb an und konnten am Ende das Tages erfolgreich das Abzeichen in Empfang nehmen.

Werden Sie Zivildiener bei der FF Deutschlandsberg

Es besteht die Möglichkeit, den Zivildienst im steirischen Feuerwehrwesen und somit auch bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Deutschlandsberg, die als Dienstverrichtungsstelle für den Zivildienst registriert ist, abzuleisten.

Freie Termine für 2019/2020: 1.11.2019, 1.2.2020, 1.11.2020

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Deutschlandsberg. www.feuerwehr.deutschlandsberg.at/ zivildienst

Musikkapelle Hollenegg Musikkapelle Hollenegg im Hochzeitsfieber



Der 18.08.2018 war ein absolut passender Tag zum Heiraten. Das dachten sich auch **Johanna** und **Hansi Stelzer**, die an diesem Tag vor den Traualtar traten. Für die Ehrendame und den Flügelhornisten wurden nach der kirchlichen Trauung natürlich einige zünftige Märsche aufgespielt. Johanna musste dafür auch als Stabführerin fungieren und Hansi durfte auf dem Flügelhorn ein Stück mitspielen.

Anschließend lud das Brautpaar ihre Musikerkolleginnen und -kollegen zum Toplerhof in Steyeregg ein.

Text: Bianca Krainer, Foto: Mario Nebel

Almgaudi



Eine kleine Gruppe hochmotivierter Wanderer hat sich Anfang September zusammengetan und ist gemeinsam auf die Brendlhütte gewandert. Nach einer knapp einstündigen Wanderung war die Hütte bereits in Sicht. Nach einer ausgiebigen Stärkung und gemütlichem Beisammensitzen traten die Musikerinnen und Musiker am Nachmittag wieder den Heimweg an. Obmann-Stellvertreterin Romana Gaich zu diesem Ausflug: "Es ist schön, auch mal einen Ausflug ohne Instrumente zu machen, dennoch ist es eine Überlegung wert, nächstes Jahr nicht vielleicht doch die Instrumente einzupacken, um einen zünftigen Marsch auf der Hütte spielen zu können".

Text: Bianca Krainer, Foto: Romana Gaich

Runder Geburtstag im Kreise der Musikkapelle Hollenegg

Im heurigen Sommer feierte der ehemalige Obmann der Musikkapelle Hollenegg, **Karl Diestler**, seinen 70. Geburtstag. Er ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seinen Musikerkolleginnen und -kollegen zu feiern. Am 31. August lud er zum Gasthaus Sackl ein. Natürlich wurde vorher noch



eine Stunde im Musikheim für die nächsten Auftritte geprobt.

Karl Diestler fungierte 40 Jahre lang als Obmann der Musikkapelle, ehe er 2014 das Amt an **Karl-Heinz Steinbauer** übergab.



Karl Diestler hat sich in seiner Funktionsperiode große Verdienste erworben, etwa bei der Errichtung des Musikheimes.

Aktuell ist Karl als Ehrenobmann in der Musikkapelle tätig und ist stets eine große Unterstützung. Musikalisch begeistert er das Publikum am Tenorhorn. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und Freunden und der Musikkapelle Hollenegg wurde an diesem Abend auf das Geburtstagskind angestoßen und gemeinsam mit ihm gefeiert.

Text und Fotos: Bianca Krainer

Spielgemeinschaft Schwanberg St. Peter Freude über zwei neue Stabführer

In diesem Jahr nutzten sieben Stabführer aus dem Bezirk die Gelegenheit zum geselligen Austausch mit Gleichgesinnten und zur Weiterbildung in ihrem Metier. Auf die Pflicht folgte schließlich die Kür.

So fand jüngst in Wettmannstätten die landesweite Stabführerprüfung des österreichischen Blasmusikverbandes statt. Elf ambitionierte Teilnehmer

aus der Steiermark und Kärnten unterzogen sich dem theoretischen Test, sowie der praktischen Ausführung Marschproeines grammes in der Wertungsstufe Musikverein Der Wettmannstätten übernahm die Ausrichtung Veranstaltung und ermöglichte Prüfungsorchester den bravourösen Abschluss für die



Rafael Lederer (links) & Emanuel Lederer

Teilnehmer: **Rafael Lederer** (MMK Schwanberg) sowie **Emanuel Lederer** (MV St. Peter i.S.) haben starke Nerven bewiesen und die Prüfung erfolgreich absolvieren können. Herzliche Gratulation!

48. Schwanberger Strandfest

Am letzten Wochenende im Juli ging wieder das traditionelle Schwanberger Strandfest, am Gelände des Freibades Schwanberg über die Bühne. Tolle Musik, feines vom Grill sowie einladende Bars begeisterten aufs Neue die zahlreichen Besucher und Gäste.

Am Freitag erklang beim Dämmerschoppen die Musik der legendären Kern Buam, dargeboten vom "Schneiderwirt Trio". Im Anschluss folgten Oberkrainerklänge vom Feinsten: die Gruppe "Oberkrainer Power" spielte bis in die frühen



Morgenstunden auf. Am Samstag begeisterte die Marktmusikkapelle Straden beim Dämmerschoppen, ehe im Anschluss die "Stockhiatla" aus Kärnten mit Partymusik überzeugten, bei der die Tanzfläche bis auf den letzten Platz gefüllt wurde.



Die Musikerinnen und Musiker möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für Ihren Besuch beim diesjährigen Strandfest bedanken. Ebenso ergeht ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, welche die Musikkapelle finanziell unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte sich der Vorstand der MMK Schwanberg bei allen Mitgliedern für den tollen Einsatz vor, während und nach dem Strandfest bedanken. Ohne ein derartiges Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar!

Erstes Sommernachtskonzert des Jugendorchesters

Mitte Juli fand das erste Sommernachtskonzert des Jugendorchesters, der Erzherzog-Johann Musikschule, am Gelände des Freibades Schwanberg, statt. Großartige Auftritte konnten von den Besuchern gelauscht werden. Die Musikerinnen der SGM Schwanberg - St. Peter bedanken sich bei allen Gästen fürs Kommen.



Danke an den Musikverein St. Johann im Saggautal, an die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle Sankt Martin im Sulmtal, an das Jugendorchester der EJMS Wies sowie an die Musikerinnen und Musiker, welche mit ihren kleinen Gruppen ebenso einen Beitrag zum ersten Sommernachtskonzert geleistet haben.

Zu Gast in Schladming



In der ersten Ferienwoche war das Jugendblasorchester der Erzherzog-Johann Musikschule Wies beim internationalen Blasmusikfestival "Mid Europe" in Schladming zu sehen und zu hören. Fazit: Gänsehaut pur sowie ein unvergessliches Erlebnis.

Aktiv und kreativ durch den Sommer 2018



Mit dem Programm des Aktiv-Kreativ-Sommers hatten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wieder jede Menge Spaß während ihrer Sommerferien. Aus einem Angebot von 60 Kursen konnten Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren wählen. Neben den altbewährten Kursen wie Tennis, Schwimmen, Hip Hop und Archäologie, konnten die Kinder heuer ihre Kreativität beim Dekoflaschen- und Etagere-Basteln weiter verfeinern, Erlebnistage am Reitbauernhof in Garanas und Schwanberg verbringen oder Französisch lernen. Auch Kochkurse, ein Tag bei der Feuerwehr und Bachwanderungen fanden großen Anklang. Unseren ganz kleinen Kursteilnehmern wurde beim Ponyreiten und beim Spielevormittag auch nicht langweilig.

Zahlreiche Vereine und Institutionen der Gemeinde und näheren Umgebung, wie die Freiwilligen Feuerwehren Schwanberg und Grünberg-Aichegg, Sportverein Schwanberg,





Komitee Altburg Schwanberg, Liechtenstein Holztreff, Tennis Club Schwanberg, Degis Abenteuercamps, Rubis Ranch, Bie-





nenzuchtverein Schwanberg, Hundeschule ÖGV Schwanberg-Hollenegg, Kulturberg Fortsetzung auf Seite 35





Schwanberg, Berg- und Naturwacht Schwanberg, Österr. Versuchssender Verband Ortsstelle Deutschlandsberg und zahlreiche private Kursleiter schafften es mit ihren Angeboten die Kinder zu begeistern.

Das Sommerprogramm wurde von der Marktgemeinde Schwanberg großzügig finanziell unterstützt. Die Abwicklung und Betreuung wurde von den Ferialpraktikantinnen Anja Lindner, Silvia Koch, Sophie Michelitsch, Selina Trobentar, Mirjam Windisch und Elena

Koch ausgeführt. Die Koordination des Programms übernahmen Martina Koch und Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster.

Den krönenden Abschluss des Sommerprogrammes hätte heuer ein Sommerfest, mit unserem Flohmarkt am Freitag, dem 24. August gebildet. Leider mussten wir aufgrund des Schlechtwetters die Veranstaltung mit Feuerwehrauto besichtigen, Steckerlbrot backen am Lagerfeuer, Geschicklichkeitsübungen, Flohmarkt und vielen weiteren

Attraktionen absagen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unsere tolle AKS-Abschlussveranstaltung wieder durchführen können.

Die Marktgemeinde Schwanberg möchte sich herzlich bei allen Kursleitern, die auch dieses Jahr wieder ein tolles und umfangreiches Programm angeboten haben, bedanken. Wir freuen uns schon auf den nächsten Aktiv-Kreativ-Sommer im Jahr 2019!

Sternderlhaus – eine flexibel betreute Kindergruppe mit Freiluftkonzept



Bereits das vierte Jahr erhellt wieder Kinderlachen das Gebäude der ehemaligen Volksschule in Gressenberg. Eine individuelle Betreuungsmöglichkeit, viel Zeit zum Erforschen der Natur und Spielen im Freien sind die Grundsätze der kleinen, reformpädagogisch betreuten Gruppe, für Kinder von zwei bis sechs Jahren. Durch eine spielzeugreduzierte Umgebung und die Einbindung der benachbarten Bauernhöfe wird den Sternderln ein natürlicher Entwicklungsraum zum Lernen ermöglicht.

Eine Besonderheit ist auch die Kooperation mit der Sternschule Deutschlandsberg. So werden



gemeinsame Projekte in Biologie und Werken durchgeführt. Der wöchentliche Schnuppertag der Sternderl im Pflichtkindergartenjahr garantiert einen fließenden Einstieg in die Schule.

Am 9. November 2018, um 17 Uhr, ist wieder ein Lichterfest geplant, zu dem alle Kinder der Gemeinde Schwanberg und Umgebung recht herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen zum Sternderlhaus finden Sie auf der Homepage www.sternschule.at oder vor Ort in Gressenberg, Tel. 0681/81768938.

Volksschule Schwanberg

Erster Schultag

Begleitet von stolzen Eltern starteten auch in diesem Schul-



jahr wieder 19 Kinder mit der ersten Klasse in der Volksschule Schwanberg. Zur Begrüßung gab es eine kleine Ö3-Schultüte und Hefte und weitere Materialien, die die Gemeinde Schwanberg dankenswerterweise den Kindern zur Verfügung stellt. Nach einer Begrüßung der stellvertretenden Lei-



terin **Edith Schrey** und der Klassenlehrerin **Anna Müller** startete der 1. Schultag schon mit dem Klassenmaskottchen Elmar. Anschließend versammelte sich die ganze Schule zum Schulgottesdienst in der Pfarrkirche.

Wir wünschen allen SchülerInnen, besonders den SchulanfängerInnen, Eltern und Lehrerinnen einen angenehmen, stressfreien Schulbeginn.

Edith Schrey

"Gut beschirmt ins neue Schuljahr!"



Mit diesem, in der Kirche anschaulich dargestellten Leitgedanken, feierten Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und viele Familienangehörige schwungvoll und mit Begeisterung den Eröffnungsgottesdienst der Volksschule Schwanberg. Für alles, was in diesem neuen Schuljahr auf uns zukommen wird, erbaten die Kinder mit ihren vorgetragenen Texten und Liedern, Gottes Schutz, Kraft und Nähe. So sind wir unserem großen Ziel, gute Jesusfreunde zu werden, schon ein Stückchen näher gekommen!



Volksschule Hollenegg Willkommen im Schuljahr 2018/19

Viele, viele Hefte für dein erstes Schuljahr

Sehr herzlich begrüßen wir unsere 17 Schulanfänger/innen in der VS Hollenegg. Die Aufgaben der Patenschaften zwischen den Schulkindern der 1. und 4. Klasse werden bereits bravourös, mit viel Begeisterung und großem Verantwortungsbewusstsein umgesetzt. Dank der Marktgemeinde Schwanberg und der Tabak Trafik Melhardt erhielten auch dieses Schuljahr die Eltern der 1. Klasse eine Unterstützung. Alle Hefte, die für das gesamte erste Schuljahr benötigt werden, wurden von der Marktgemeinde Schwanberg finanziert.

Willkommen im Team

Neu im Team begrüßen wir **Viktoria Jammernegg**, unsere neue Freizeitpädagogin in der Nachmittagsbetreuung. Sie stellt sich kurz vor:

Ich bin 21 Jahre alt und komme aus St. Peter im Sulmtal. Als ausgebildete Kinderbetreuerin und

Tagesmutter bin ich seit Anfang des Schuljahres in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Hollenegg tätig. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Landjugend Schwanberg sowie im Bezirksvorstand der Landjugend Deutschlandsberg. Meinen Ausgleich finde



ich beim Backen von Kuchen und Torten, bei einem Spaziergang oder im Winter beim Skifahren. Da mir meine Familie und Freunde sehr wichtig sind, versuche ich möglichst viel Zeit mit ihnen zu verbringen. Ich freue mich schon sehr auf viele schöne, lustige und kreative Nachmittage mit "meinen" 23 Kindern in der VS Hollenegg.

Dank der großartigen Arbeit von Natascha Krainer, Johann Petz-Ortner und Alexandra Potzinger können weiterhin am Nachmittag die kostenlosen Zusatzangebote Yoga, Schach und "Kinder gesund bewegen" angeboten werden. Neu starten dieses Schuljahr immer montags die "Kräuterdetektive" mit der Dipl. Kräuterpädagogin Patricia Theisl.

Auszeichnungen blieben in Erinnerung

Unser Schuljahr 2017/18 endete mit Auszeichnungen und viel Lob. Ausgezeichnet wurden zum Beispiel jene Schulkinder, die im beliebten Antolin-Leseprogramm am meisten Punkte gesammelt hatten. Wir gratulierten von der zweiten Klasse Lisa Poglonik, Marie Klug und Julia Edler. Von der ehemaligen dritten Klasse hatten Paula Lenz, Katrin Müller und Teresa Fauland die besten Ergebnisse. Da in unserem Schulleitbild verankert ist, einen freundlichen, respektvollen Umgang miteinander zu pflegen, erging eine Urkunde für die soziale Kompetenz "Grüßen" an die einstige 3. Klasse.

Bereits in der ersten Schulwoche im neuen Schuljahr 2018/19



wurden wir nun von den Schulkindern gefragt, ob und wann das Leseprogramm Antolin wieder startet oder ob die iPads zum Rechnen und Schreiben schon einsatzbereit sind. Selbstverständlich konnten wir beides bejahen und die Wünsche der Kinder erfüllen, denn mit Freude lernt es sich bekanntlich viel leichter.

Was geschah in den Sommermonaten?

Unter uns Pädagogen/innen wird die Lernumgebung als dritter Pädagoge bezeichnet. So freuten wir uns alle über die frisch ausgemalte 1. Klasse, die nun freundlich und hell die Kinder beim Lernen unterstützt. Ebenso wurde in den Ferien am Sportplatz die Schnittstelle Rasen-Beton behoben und stellt

nun weder eine Gefahr noch eine Hürde für die Schulkinder dar. Wir bedanken uns deshalb bei allen Gemeindebediensteten für ihren Einsatz in den Sommermonaten.

In den Sommermonaten nahmen einige Schulkinder der VS Hollenegg am Aktiv-Kreativ-Sommer teil oder besuchten die Sommerbetreuung bis 13 Uhr an der VS Schwanberg. Sie berichteten durchwegs Positives und hatten offenbar abenteuerliche und interessante Tage. Das freut uns sehr.

In den Ferien entstand auch eine neue Homepage, die seit Schulbeginn nun online ist. Unter www.vs-hollenegg.at finden Sie unser Leitbild, genauere Informationen über eEducation, Antolin, Holli Trolli und vieles mehr.



Prämierung der VS Hollenegg

Wir dürfen bereits stolz berichten, dass wir am 10. Oktober, im Rahmen der Feier 150 Jahre BH Deutschlandsberg und 50 Jahre AWV Deutschlandsberg, als **Umwelt-Werkstatt-Schule** am Tag der offenen Tür ausgezeichnet werden. Der Grund der Prämierung: Voriges Schul-

jahr beschäftigten wir uns ausführlich mit Müll und der Mülltrennung. Die frühere 1. Klasse lernte die verschiedenen Materialien im Müll kennen und dass sie einer zweiten Verwendung nützlich sein können, um Gebrauchsgegenstände herzustellen. Daher wurde beschlossen, am Workshop "Von Milchkarton-Paradiesvögeln und Futterhäuschen" mit Mag. Beatrice Safran-Schöller vom **AWV** Deutschlandsberg teilzunehmen, bei dem Paradiesvögel und Futterhäuschen aus buntem Abfallmaterial hergestellt wurden. Auch die ehemalige 2. Klasse beschäftigte sich in einem klas-



Das Team der VS Hollenegg

sames neues Schuljahr 2018/19!



.. EIN TREFFER!

Erlebnisreiche Kennenlerntage

Um die Kinder beim Einstieg in die Neue Mittelschule Schwanberg bestmöglich zu unterstützen, fanden für 54 Schülerinnen und Schüler sogenannte Kennenlerntage statt. Eine ganze Woche lang verbrachten die Kinder und ein Lehrerteam viel Zeit miteinander, um sich bei lustigen Teamspielen und herausfordernden Gruppenaufgaben kennen zu lernen. Unter anderem konnte die Zielsetzung, in einer von den Kindern entwickelten Jonglierbälle-Fabrik 162 Bälle zu basteln, mit großer Begeisterung erfüllt werden.

Die Übernachtung in der Schule, einige gemeinsame Mahlzeiten und die spannenden Erlebnisse dieser Woche bieten eine Grundlage für eine starke Klassengemeinschaft und sollen Basis bei der Entwicklung von Teamgeist, Verantwortung und Vertrauen darstellen.







Kindervolkstanzgruppe Schwanberg

Wir starten in das neue Kindervolkstanzjahr

Erster Probentermin: Montag 15. Oktober, um 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Die Tanzstunden sind völlig kostenlos und finden immer 14-tägig statt. Voranmeldung bei Monika Resch: 0664/4977666. Ich freue mich auf euer Kommen!



Landjugend Schwanberg

Nachdem sich der Sommer dem Ende zu neigt, möchten wir nochmals auf einige spannende und ereignisreiche Wochen zurück blicken.

Almwanderung

Am 14. und 15. Juli 2018 machten sich auch heuer wieder zehn Wanderbegeisterte auf den Weg



auf die Koralpe. Die Wanderung führte von der Bärentalhütte hinauf zum großen Speikkogel und schlussendlich zur Bodenhütte, wo wir übernachtet haben. Nach ein paar Stunden Schlaf ging es am nächsten Tag voller Energie über die Glitzalm und die Brendlalm zur Schirchlerhütte, wo die Mitglieder das wunderschöne Wanderwochenende gemeinsam ausklingen ließen. Nach diesen zwei wunderbaren und lustigen Sommertagen auf der Alm freut sich die Landjugend schon auf das nächste Mal, wenn es wieder auf die Alm geht.

Dämmerschoppen

Am Freitag, den 20. Juli 2018 lud die Landjugend Schwanberg zum ersten Mal zu einem Dämmerschoppen. Nachdem es kurz vor Beginn nochmals regnete, befürchteten wir schon, dass die mühevoll geplante Veranstaltung abgesagt werden muss. Glücklicherweise war das Wetter mit uns und es konnte doch noch ein schöner Abend gestaltet werden. Umrahmt wurde dieser von der Musikgruppe "Musi+3", die für eine ausgelassene Stimmung sorgte und die Kindertanzgruppe, die mit einigen ihrer Tänze die Gäste beeindruckten. Somit wurde es doch noch ein gelungener Dämmerschoppen.

Agrar- und Genussolympiade

Auch dieses Jahr stellte die Landjugend Schwanberg ein Team bei der Agrar- und Genussolympiade. **Magdalena Koch** und **Laurenz Pauritsch** präsentierten am 21. Juli 2018 in Wies ihr Wissen und Geschick bei zahlreichen kniffligen Aufgaben

Jugend / Gesundheit



der Bezirkslandjugend. Dabei erreichten sie den hervorragenden vierten Platz und Laurenz konnte sich sogar den ersten Platz im Sensenmähen sichern. Dazu nochmal herzliche Gratulation!

Landjugend-Ausflug



Der heurige Sommerausflug führte die Mitglieder der Landjugend Schwanberg zum Plattensee. Die Teilnehmer machten sich am 3. August 2018

auf den Weg nach Siofok, wo sich die Unterkunft befand. Nach dem Mittagessen ging es dann endlich ins kühle Nass. Auch den nächsten Tag verbrachten die Jugendlichen gemeinsam am See. Am 5. August 2018 hieß es wieder "ab nach Hause". Zuvor wurde noch ein Stopp im Südsteirischen Weinland eingelegt, wo der Abend beim Buschenschank Tscheppe in fröhlicher Runde ausgeklungen ist. Die Reise nach Ungarn lohnte sich definitiv, denn die Stimmung und auch das Wetter ermöglichten einen wunderschönen und wirklich lustigen Landjugendausflug.

Zustellen des Maibaum-Bankerls



Es ist mittlerweile schon Tradition, dass unser Maibaum-Ersteigerer am Ende des Sommers ein liebevoll geschnitztes Bankerl aus dem Holz des Maibaums bekommt. Am 26. August 2018 folgten die Mitglieder der Landjugend Schwanberg der Einladung der Familie Anawith vlg. Hansentoni und überreichten das Bankerl. An dieser Stelle gilt noch einmal ein herzliches Dankeschön für die tolle Bewirtung.



SCHWANBERG INFORMIERT

Natürlich gesund leben

Eklogit-Wanderung

Am Samstag, den 28. Juli, führte die monatliche Wanderung des Schwanberger Kneipp Aktiv-Club ins Tal der Weißen Sulm. **Anton Gutschi** führte die Gruppe in die Gesteinswelt Wielfresen und erklärte am "Geosteig Hohlfelsen" die dort, reichlich vorhandene, mineralogische Vielfalt mit dem Schwerpunkt Eklogit. Ausgeklungen ist der Ausflug im "Alpengasthof Strutz", wo das Gesehene besprochen und Fragen noch beantwortet wurden.



Fortsetzung auf Seite 41

Gesundheitsangebot

Gesundheitsgymnastik für Frauen ab Montag, den 17. 9. 2018, um 18.45 Uhr in der Mehrzweckhalle Schwanberg: 12 Einheiten zu je einer Stunde, Anmeldung vor Ort. Leitung: Gabriele Zinkanell.

Gesundheitsgymnastik für Männer (mit anschließenden Ballspielen) ab Donnerstag, den 20. 9. 2018, um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Schwanberg: 12 Einheiten zu je eineinhalb Stunden, Anmeldung vor Ort. Leitung: Gabriele Zinkanell.



Geplante Aktivitäten

Freitag, 26. Oktober

Wanderung über Schloss Limberg und Hochmasser nach Wernersdorf zum Weingut Jöbstl, mit Weinkellerführung, Verkostung und Jause. Kosten 20–25 Euro. Treffpunkt: 9 Uhr, GH Schwanberger Stüberl, Rücktransport mit Taxi. Anmeldung erforderlich bei **Christa Ortner**, Tel. 0650-9121328.

Freitag, 23. November

19 Uhr, Stammtisch, GH Schwan, Hauptplatz.

Sonntag, 16. Dezember

13 Uhr, Weihnachtsfeier GH Schwanberger Stüberl. Ich bitte um Anmeldung. Infos unter 0650-9121328 (Christa Ortner).

Yogakurse Yogapunkt Mag. Monika Kaiser

Kresbach 133, 8530 Schwanberg

Tel: 0650/72 02 335, E-Mail: kaiser.moni@aon.at

Yoga WorkIn - sanft, fließend, meditativ

Entspannen, atmen, üben ... bei sich sein.

Ab Dienstag, 02. Oktober – 18. Dezember 2018, 9:30 – 11:00 Uhr. 10 Einheiten à 1,5 Stunden, 95 Euro (5 Einheiten 60 Euro).

BabyBauch Yoga – für werdende Mamas

Entspannen, sanft üben, atmen, Verbindung spüren.

Mittwoch, 03. Oktober – 31. Oktober 2018

Mittwoch, 07. November – 12. Dezember 2018, jeweils 09:00 – 10:15 Uhr, 5 Einheiten um 50 Euro.

Yoga zur Rückbildung MIT Baby

Beckenboden, sanft kräftigen, lockern, atmen – regenerieren.

Montag, 01. Oktober - 29. Oktober 2018

Montag, 05. November – 10. Dezember 2018, jeweils 09:00 – 10:00 Uhr, 5 Einheiten à 1 Stunde, 5er Block um 40 Euro.

Kurseinstieg jederzeit möglich (sofern Plätze frei sind)!



Marktgemeinde Schwanberg



Rondell Gallery Schwanberg 13.11.2018 19:00 Uhr

Eintritt frei



VORTRAGÜBERDEMENZ

Unsere Gemeinde als Lebensraum

Das alltägliche Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz

Dr. David Windisch

Facharzt für Neurologie

"Wenn der Geist schwindet"

dementielle Erkrankungen, Ursache, Diagnose, Therapie

Dr. Barbara Wagner

Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin

"Meine Oma ist plötzlich ein fremder Mensch"

Angst, Stress und Delir im Krankenhaus

Obstlt. Helmut Zöhrer

Bezirkspolizeikommandant

Projekt "Einsatz Demenz" des BMI

DGKP Anita Winkler

Pflegdrehscheibe/Demenzservicestelle Sozialverein Dlbg. und Leibnitz

Mag. Eva Schuster

Organisation Stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz Sozialverein Dlbg. und Leibnitz "Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle/ Stundenweise Betreuung - wer/was ist das?" Möglichkeiten zu Information und Beratung

Oben HUI

¿In-La UƏJUn

Haben Sie noch eine Ol-Heizung im Keller?
Steigen-Sie jetzt um und holen Sie sich den
"Raus aus dem Öl"-Bonus von 5.000€.

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) fördert mit dem 5.000€ "Raus aus dem Öl"-Bonus die Umstellung einer Ölheizung auf eine alternative Heizform — wie thermische Solaranlagen, Holzzentralheizungen oder Nah-/Fernwärmeanschluss. Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung des Gebäudes können Sie sich zusätzlich noch bis zu 6.000€ Prämie sichern. Steigen Sie jetzt um und kassieren Sie! Die Aktion gilt bis 28. 2. 2019.

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

Mehr Infos unter: umweltfoerderung.at

GESUNDE GEMEINDE

| Dienstag, 04.09.2018 | 19.00 – 20.00 Uhr | Bewegungstraining mit Smovey | Alexandra Potzinger Tel. 0660/37 42 654 | Jugend- u. Kulturzent- rum Schwanberg |
|---------------------------|----------------------|---|--|--|
| Dienstag, 11.09.2018 | 17.00 – 18.30 Uhr | Therapeutisches Yoga mit spiraldyna- mischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene | Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Dienstag, 11.09.2018 | 19.00 – 20.30 Uhr | Therapeutisches Yoga mit spiraldyna- mischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene | Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Montag, 17.09.2018 | 18.45 – 19.45 Uhr | Gesundheitsgymnastik für Frauen | Kneipp Aktiv-Club Gabriele Zinkanell Tel. 0664/73 60 21 62 | Mehrzweckhalle Schwanberg |
| Mittwoch, 19.09.2018 | 08.15 – 09.30 Uhr | Therapeutisches Yoga mit spiraldyna- mischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene | Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Donnerstag, 20.09.2018 | 08.15 – 09.30 Uhr | Therapeutisches Yoga mit spiraldyna- mischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene | Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Donnerstag, 20.09.2018 | 18.30 – 20.00 Uhr | Gesundheitsgymnastik für Männer mit Ballspielen | Kneipp Aktiv-Club Gabriele Zinkanell Tel. 0664/73 60 21 62 | Mehrzweckhalle Schwanberg |
| Freitag, 21.09.2018 | 16.30 – 17.30 Uhr | Bewegung bis ins hohe Alter | Simona Pichler Tel. 03462/8140 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Freitag, 21.09.2018 | 19.00 – 20.30 Uhr | Die Problemzonen des Körpers | Simona Pichler Tel. 03462/8140 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Mittwoch, 26.09.2018 | 19.15 – 20.15 Uhr | Bodyworkout: gezieltes Ganzkörper- training – Stretching - Entspannung | Patricia Degiampietro Tel. 0664/48 46 036 | Mehrzweckhalle Schwanberg |
| Montag, 01.10.2018 | 18.00 – 18.50 Uhr | Pilates AK-Scheck kann eingelöst werden. | Michaela Ehmann, VHS Tel. 0664/92 09 500 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Montag, 01.10.2018 | 19.00 – 19.50 Uhr | Step Aerobic AK-Scheck kann eingelöst werden. | Michaela Ehmann, VHS Tel. 0664/92 09 500 | Turnsaal Volksschule Hollenegg |
| Montag, 22.10.2018 | 18.30 – 19.30 Uhr | Pilates sanft | Carena Prang, VHS Tel. 0664/88 36 38 08 | Kindergarten Schwanberg |
| Donnerstag, 25.10.2018 | 18.30 – 20.00 Uhr | Pilates für Fortgeschrittene | Carena Prang, VHS Tel. 0664/88 36 38 08 | Kindergarten Schwanberg |

Der Einstieg ist bei allen Kursen jederzeit möglich!



Stand der Arbeiten: September 2018

Nachdem sich der Sommer des Jahres 2018 langsam dem Ende zu neigt, ist es für das Baustellenteam wieder an der Zeit, über den Stand der aktuellen Arbeiten und den Baufortschritt auf der Baustelle KAT2 zu berichten. Dazu zählt einerseits der erfolgreiche Abschluss der TVM-Vortriebsarbeiten, andererseits auch der Beginn der Betonarbeiten an der Innenschale in den beiden Hauptröhren.

Vortrieb TVM-Süd

Im letzten Monat haben die Mannschaften der Arbeitsgemeinschaft (Strabag und Jäger Bau) des Koralmtunnelbauloses KAT2, einen der wichtigsten und bedeutendsten Meilensteine des gesamten Projektverlaufs gemeistert, nämlich den Durchschlag zum Baulos KAT 3. So hat die Vortriebsmannschaft der Tunnelvortriebsmaschine Süd, also Mauli 1, am 14.08.2018, um 11:19 Uhr, nach 17.127 sehr wechselhaften, geologisch sehr anspruchsvollen Vortriebsmetern in die Demontagekaverne Süd, welche vom Baulos KAT3 aus hergestellt wurde, erfolgreich durchgeschlagen. Damit ist die Südröhre des Koralmtunnels bereits auf die Gesamttunnellänge von knapp 33 km durchgehend ausgebrochen. Bemerkenswert dabei ist, dass die von Baulos KAT 2 aus aufgefahrene gesamte Vortriebslänge, also vom Bauschacht Leibenfeld bis zur Demontagekaverne KAT 3, dabei 18.947 Vortriebsmeter beträgt, was bis dato welt-





weit noch nicht erreicht wurde und somit einen neuen Weltrekord im Tunnelbau darstellt. Nachdem der Durchschlag erfolgt und die Vortriebsmaschine weit genug in die Kaverne vorgeschoben war, konnten die Mineure, natürlich in Begleitung der Heiligen Barbara, durch den Bohrkopf zu den Kumpeln auf kärntnerischer Seite durchsteigen, diese freundschaftlich begrüßen und die heilige Barbara, die über das gesamte Baustellenteam stets gewacht hat, im Zuge des Festaktes symbolisch überreichen. Rückblickend betrachtet wurden die Arbeiten am Baulos KAT2 am 10.01.2011 begonnen. Zum Beginn wurde ein brillenförmiger, über 60 m tiefer Bauschacht abgeteuft und teilweise parallel dazu die konventionellen Vortriebsarbeiten an den Hauptröhren begonnen. Insgesamt wurden dabei in beiden Tunnelröhren 4,5 km Richtung Kärnten und in Richtung Ostportal im konventionellen Vortrieb (d.h. im Bagger- und Sprengvortrieb) aufgefahren. Nachdem die Montagekavernen hergestellt und die Vortriebsmaschinen aufgebaut waren, konnten auf der Tunnelvortriebsmaschine Süd, im Januar 2013, die über 5,5 Jahre andauernden Vortriebsarbeiten beginnen. Während dieser Vortriebszeit musste Mauli 1 wie auch ihre Schwestermaschine Mauli 2 in der Nordröhre zum Teil extrem schwierige, geologisch stark wechselhafte und anspruchsvolle Gebirgsverhältnisse meistern, was dazu führte, dass die Vortriebsmaschine unter anderem dreimal geborgen, also überfirstet werden musste. Über diese Zeit, parallel zu den maschinellen Vortriebsarbeiten, wurden auch die 42 Querschläge, sowie die fast 1 km lange Nothaltestelle mit ihren Fluchtstollen hergestellt. Auf all diesen, in Summe doch rund 40 km umfassenden, Tunnelvortriebsmetern des Bauloses KAT 2, blieben die Mineure – wohl auch dank der heiligen Barbara – von großen Unfallereignissen verschont, was zeigt, wie routiniert und eingespielt die Mannschaften die Vortriebsarbeiten stets bewältigt haben.

Demontage der TVM-Nord

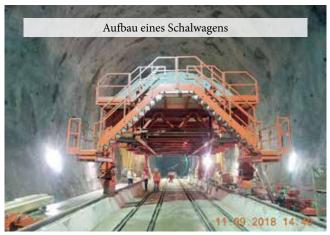
Für den eigentlichen Abbau der Tunnelbohrmaschine Nord musste, wie im letzten Bericht bereits detailliert beschrieben, eine riesige Kaverne durch die Mineure hergestellt werden. Zum Zeitpunkt des letzten Berichts waren bereits der Teil oberhalb der Maschine fertig ausgebrochen sowie die Schienen der Demontagekräne fertig montiert. Seitdem haben die Mineure den mittleren und unteren Teil, also Strosse und Sohle herausgebrochen und im Anschluss die Tunnelbohrmaschine fertig abgebaut. Die heikelste Aufgabe dabei war das Umlegen bzw. das Zerlegen des über 200 Tonnen schweren Bohrkopfes. Dieser wurde in sechs Teilsegmente zerschnitten, sodass die Teile durch die Nordröhre heraustransportiert werden konnten. Nach erfolgtem Abtransport wird nun im unteren Teil der



Kaverne für die aus Kärnten kommende Tunnelbohrmaschine Cora, eine sogenannte Schildwiege betoniert, auf welche diese nach erfolgtem Durchschlag vorgeschoben und zerlegt wird.

Betonarbeiten Hauptröhren

Mit Ende Juli starteten die Betonarbeiten der Innenschale im kontinuierlichen Vortriebsbereich der Nordröhre, also in jenem Teil des Tunnels, welcher mit der Tunnelvortriebsmaschine aufgefahren wurde. Der kontinuierliche Bereich erstreckt sich von der Montagekaverne bis zur Baulosgrenze bei Kilometer 18, weit im Inneren des Berges. Die Arbeiten umfassen die Herstellung der beidseitigen Anschlussmauern sowie die anschließende Betonage des Gewölbes und



der Sohlplatte. Derzeit laufen die Betonagen der Anschlussmauern, welche die Widerlager für das Gewölbe bilden, auf Hochtouren. Dafür muss die Tübbinginnenschale, die bereits von der Tunnelvortriebsmaschine hergestellt wurde, im unteren Bereich mittels Kunststoffdichtungsbahn gegen drückende Bergwässer abgedichtet werden. In einem weiteren Schritt wird die Anschlussmauer mit vorgefertigten Stahlkörben bewehrt und mit verfahrbaren Schalelementen eingeschalt. Die Versorgung der einzelnen Einbaustellen, welche auf 18 Kilometer verteilt sind, stellt dabei eine besondere logistische Herausforderung dar. Tag und Nacht sind unzählige Züge im Einsatz, um den reibungs-

losen Transport zu den jeweiligen Schalungen zu gewährleisten. Auch die Betonmischanlagen, von denen eine Untertage in der Nothaltestelle situiert ist, produzieren unerlässlich tausende Kubikmeter an Beton. So entstehen Tag für Tag mehrere hundert Meter Anschlussmauer. Parallel zu den Betonarbeiten der Anschlussmauer sind auch die Vorbereitungsarbeiten für das Innenschalengewölbe voll im Gange. Die zahlreichen Gerüst- und Schalwagen, die man für die Betonarbeiten des Gewölbes benötigt, werden derzeit in der Montagekaverne Nord mit Hilfe eines eigens dafür montierten Portalkranes aufgebaut und nach Fertigstellung in die Röhre eingeschoben. Auch eine Folienverlegemaschine, welche die Tübbinginnenschale vollflächig mit einer Kunststoffdichtungsbahn abdichten wird, kommt dabei zum Einsatz. Sollten die Aufbau- und Betonarbeiten weiterhin so zügig voranschreiten, kann im Oktober mit der Betonage der ersten Gewölbeblöcke begonnen werden.

Obwohl die Vortriebsarbeiten auf der Baustelle KAT2 nun im Großen und Ganzen eigentlich abgeschlossen sind – ein Teil des letzten Querschlags ist noch ausständig – wird die Komplexität des Projektes nicht weniger. Es wird sich sicherlich auch noch in den kommenden Monaten einiges auf der Baustelle tun, worüber wir Sie gerne am Laufenden halten werden.



1. Summer Chess & Splash in Schwanberg IM Gert Schnider souveräner Sieger

Das reizvolle Ambiente der Aula in der NMS Schwanberg war Austragungsort des 1. Summer Chess & Splash vom Schachklub Schilcherland. Unter der Turnierleitung von IA Wolfgang Horvath und RS Johann Petz-Ortner fanden sich 55 Teilnehmer, in drei Spielgruppen, zu einem sieben Runden zählenden Turnier, an sechs Spieltagen ein. Neben Spielerinnen und Spielern aus mehreren Bundesländern und Nationen konnte Obmann Wolfgang Gosch auch Gäste aus Deutschland und Slowenien sehr herzlich begrüßen. Die größte Entfernung zum Turnierort legten dabei

die Geschwister **Hildegard Johe** und **Margrit Malachowski** aus Norddeutschland, mit 859 km im Auto zurück.

In Gruppe A dominierte der Steirische Landesmeister IM Gert Schnider ohne Punkteverlust und gewann alle sieben Partien. Auf Platz 2 etablierte sich der Schwanberger MK Peter Fauland (5) vor Toni Neubauer (4) aus Graz. Die Seniorenwertung gewann Jaap Verhoef vom Schachverein Gamlitz. Den B-Bewerb gewann Haris Mujacic (Extraherb

Graz) mit 6 Punkten vor **Max Schmid** aus Deutschland (5,5) und dem erst 13-jährigen **Luka Vaupot** (Slovenj Gradec) mit 5 Zählern. Die Seniorenwertung ging an **Dr. Klaus Wenger** (Styria Graz), die Jugendwertung an **Alexander Bratko** (Bärnbach).

Im C-Turnier war Christian Strassmair (SV Gmunden) ebenfalls eine Klasse für sich und holte sich mit 6 Punkten aus ebenso vielen Spielen den Sieg vor den beiden Jugendlichen Katharina Lemsitzer (SG Lieboch) und Eliza Vaupot (Slovenj Gradec). Siegfried Hofer vom Schachklub Schilcherland wurde bester Senior, die Geschwister Venus und Eos Novak gewannen den Damen- sowie den Jugendpreis.

Die abschließende **Siegerehrung** wurde vom Hausherrn Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** vorgenommen und es durften sämtliche Teilnehmer Preise entgegennehmen. Alle Ergebnisse gibt es unter: http://chess-results.com/tnr348000. aspx?lan=0&art=0

Obmann Wolfgang Gosch bedankte sich abschließend bei allen Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft für die tatkräftige Unterstützung, allen voran bei der Marktgemeinde Schwanberg unter Bürgermeister Mag. Schuster, dem Tourismusverband Schwanberg mit Obmann Rupert Mauth-

ner, der Turnierleitung sowie bei den Denksportlern um die Vorherrschaft auf den 64 Feldern.

Der Turnierort ist auch Austragungsort des 2. Schilcherlandopen in der Zeit vom 29. Dezember 2018 bis 5. Jänner 2019. Hier haben bereits der amtierende Staatsmeister **GM Nikolaus Stanec**, der Frauentaler **GM Andreas Diermair** (Staatsmeister 2017) sowie **GM Matthias Womacka** aus Deutschland genannt. **IM Gert Schnider** wird natürlich ebenfalls versuchen, seinen Steirischen Titel im Rahmen dieses Bewerbes aus dem Vorjahr wieder zu verteidigen.



Siegerfoto Gruppe A: Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, TV-Obmann Rupert Mauthner, Toni Neubauer (3.), IM Gert Schnider (1.), MK Peter Fauland (2.), Wolfgang Gosch, Jaap Verhoef (Senioren) und Wolfgang Heinisch

Neues vom Nachwuchszentrum Sulmtal

Auch in diesem Herbst startet das Nachwuchszentrum Sulmtal mit einer Vielzahl von Mannschaften in die neue Saison 2018/19.

Bereits seit Mitte Juli trainieren die neu formierte U16 und U17 (siehe Fotos) unter dem Trainerteam von **Christian** und **Phillip Gedl** auf der Trainingsstätte Schwanberg. Wobei die U17 Mannschaft den Schritt in die Leistungsklasse gewagt hat und nach einem Sieg im ersten Meisterschaftsspiel bereits den Grundstein für eine gute Saison gelegt hat. Aber auch die U16 konnte als Mannschaft im Gebiet West mit einem Auswärtssieg gegen Söding ihre Klasse unter Beweis stellen.

Für die U14, die in St. Peter i.S. ihre Trainings- und Spielstätte hat, startete am ersten Septemberwochenende ebenso die neue Saison. Für die Mannschaft ist dies nun bereits die zweite Saison auf dem Großfeld und natürlich hofft das Trainerteam rund um Markus Mörth und Michael Masser nach einer gediegenen Vorbereitungszeit, um den Herbstmeister mitmischen zu können.

Damijan Perus, Trainer der Kampfmannschaft Schwanberg und auch Trainer der U13 wird in der kommenden Saison mit seinem Team im CocaCola-Cup spielen und hat bei guter Tabellenplatzierung die Möglichkeit, sich in der Frühjahrssaison mit den jungen Kickern in einem Großturnier, mit den besten Mannschaften Österreichs zu messen.



Die sich in St. Martin i. S. befindliche und von Martin Sinnitsch und Patrick Nebel trainierte U11 des NZ-Sulmtal, absolvierte in dieser Saison bereits zwei Spiele und konnte dabei bereits vier Punkte auf der Tabelle anschreiben. Somit gute Voraussetzung für die kommenden Spiele.

Die nun schon seit zwei Jahren von Gerald Kriebernegg trainierte U10 bestreitet ihr letztes Meisterschaftsjahr im Turniermodus. Bei dieser von der U7 bis zur U10 abgehaltenen Spielvariante, treffen sich die in der jeweiligen Altersklasse angemeldeten Mannschaften an den Spielwochenenden und treten dort im Turniermodus gegeneinander an. Eine Tabellenplatzierung gibt es dabei nicht- der Gemeinschaftssinn und der Teamgeist steht dabei eher im Vordergrund.

Ganz besonders freut es uns, bei den Kleinsten heuer sogar mit zwei U7 Mannschaften am Start



zu sein. Die von den Trainern Rudi Schmuck und Rene Lampl trainierten Kinder werden ebenso im Turniermodus in die Fußballwelt einsteigen. Wir freuen uns schon jetzt auf das rege Treiben der Fußballneulinge auf unseren Trainings- und Spielstätten und hoffen auf eine große Zuschauerzahl.

Das Team und die Trainer rund um das Nachwuchszentrum Sulmtal bedanken sich schon jetzt für die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern des Nachwuchsfußballes, aber natürlich auch bei allen Eltern, Verwandten und Bekannten unserer jungen Kicker für die Unterstützung. Ohne Euch wäre ein meist reibungsloser Saisonablauf nicht möglich.



Sportliches

Der SV Schwanberg startete Anfang Juli mit der Mannschaft rund um Trainer Damijan Perus in die Vorbereitung für die neue Saison in der Unterliga West. Es gab einige Veränderungen im Kader – die Abgänge wurden durch junge Neuzugänge aus der Region (**Dominik Steinbauer, Martin Gosch, Thomas Leitinger, Elias Veit**) und dem Slowenen **Marcel Boskovic** ersetzt.

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung mit vielen Trainingseinheiten und Testspielen fand am 27.07. das erste Pflichtspiel der Saison statt. Die erste Runde des Woche Steirer-Cups verlor man knapp mit 3:2 gegen die Spielvereinigung Eibiswald-Pitschgau und schied damit aus dem Bewerb aus.

Der Start in die Unterliga West verlief nicht wie erwünscht. Die Mannschaft liegt nach sechs Spielen mit fünf Punkten (ein Sieg, zwei Unentschieden, drei Niederlagen) in der hinteren Tabellenhälfte. Alle fünf Punkte holte das Team zuhause, auswärts konnte noch kein Punkt errungen werden. Die Spiele waren ausgeglichen und auch in den Ergebnissen sehr knapp, für die Mannschaft wäre durchaus mehr drinnen gewesen.

Ausflug



Der diesjährige Ausflug fand vom 20.07. – 22.07. 2018 statt. Das Reiseziel war Altheim in Oberösterreich. Am ersten Tag gab es nach einer Busreise ein Vorbereitungsspiel gegen den SK Altheim, welches man gewinnen konnte. Den Abend ließen wir anschließend im Hotel bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Am zweiten Tag fand eine zweistündige Schifffahrt in Schärding statt. Die Heimreise erfolgte am dritten Tag.

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen.

Neues Service in Schwanberg



BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke. Apothekennotruf: 1455. Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr.

| Oktober | November | Dezember |
|--------------------------------------|--|---|
| 1 Mo Eibiswald | 1 Do Schwanberg | 1 Sa Schwanberg |
| 2 Di Deutschlandsberg Hirschen | 2 Fr Wies | 2 So Wies |
| 3 Mi Wies | 3 Sa Eibiswald | 3 Mo Deutschl. Christophorus & Gleinstätten |
| 4 Do Deutschlandsberg Hirschen | 4 So Schwanberg | 4 Di Schwanberg |
| 5 Fr Schwanberg | 5 Mo Deutschlandsberg Christophorus | 5 Mi Deutschlandsberg Christophorus |
| 6 Sa Wies | 6 Di Eibiswald | 6 Do Eibiswald |
| 7 So Eibiswald | 7 Mi Deutschlandsberg Christophorus | 7 Fr Deutschlandsberg Christophorus |
| 8 Mo Deutschlandsberg Christophorus | 8 Do Wies | 8 Sa Wies |
| 9 Di Wies | 9 Fr Deutschl. Christophorus & Gleinstätten | 9 So Eibiswald |
| 10 Mi Deutschlandsberg Christophorus | 10 Sa Schwanberg | 10 Mo Schwanberg |
| 11 Do Schwanberg | 11 So Wies | 11 Di Deutschlandsberg Hirschen |
| 12 Fr Deutschlandsberg Christophorus | 12 Mo Eibiswald | 12 Mi Eibiswald |
| 13 Sa Eibiswald | 13 Di Deutschlandsberg Hirschen | 13 Do Deutschlandsberg Hirschen |
| 14 So Schwanberg | 14 Mi Wies | 14 Fr Wies |
| 15 Mo Wies | 15 Do Deutschl. Hirschen & Gleinstätten | 15 Sa Eibiswald |
| 16 Di Deutschlandsberg Hirschen | 16 Fr Schwanberg | 16 So Schwanberg |
| 17 Mi Schwanberg | 17 Sa Wies | 17 Mo Deutschlandsberg Christophorus |
| 18 Do Deutschlandsberg Hirschen | 18 So Eibiswald | 18 Di Eibiswald |
| 19 Fr Eibiswald | 19 Mo Deutschlandsberg Christophorus | 19 Mi Deutschlandsberg Christophorus |
| 20 Sa Schwanberg | 20 Di Wies | 20 Do Wies |
| 21 So Wies | 21 Mi Deutschl. Christophorus & Gleinstätten | 21 Fr Deutschlandsberg Christophorus |
| 22 Mo Deutschlandsberg Christophorus | 22 Do Schwanberg | 22 Sa Schwanberg |
| 23 Di Schwanberg | 23 Fr Deutschlandsberg Christophorus | 23 So Wies |
| 24 Mi Deutschlandsberg Christophorus | 24 Sa Eibiswald | 24 Mo Eibiswald |
| 25 Do Eibiswald | 25 So Schwanberg | 25 Di Schwanberg |
| 26 Fr Schwanberg | 26 Mo Wies | 26 Mi Wies |
| 27 Sa Wies | 27 Di Deutschl. Hirschen & Gleinstätten | 27 Do Deutschlandsberg Hirschen |
| 28 So Eibiswald | 28 Mi Schwanberg | 28 Fr Schwanberg |
| 29 Mo Schwanberg | 29 Do Deutschlandsberg Hirschen | 29 Sa Wies |
| 30 Di Deutschlandsberg Hirschen | 30 Fr Eibiswald | 30 So Eibiswald |
| 31 Mi Eibiswald | | 31 Mo Schwanberg |

WOCHENENDDIENSTPLAN DER ÄRZTE

OMR Dr. Lohr ,Tel. 6066 Dr. Fromm, Tel. 8182 Dr. Trinkl, Tel. 03465 2944-0 Dr. Strauss-Unterweger, Tel. 03465 20700

Dr. Schwender, Tel. 03465 2100

Oktober 2018

06.10./07.10. OMR Dr. Lohr 13.10./14.10. Dr. Trinkl 20.10./21.10. Dr. Ghazi

26.10. Dr. Strauss-Unterweger

27.10/28.10. Dr. Schwender

November 2018

01.11. Dr. Trinkl 03.11./04.11. Dr. Fromm 10.11./11.11. OMR Dr. Lohr

17.11./18.11. Dr. Strauss-Unterweger

24.11./25.11. Dr. Fromm

Dezember 2018

01.12./02.12. Dr. Ghazi 08.12./09.12. Dr. Schwender 15.12./16.12. Dr. Trinkl

22.12./23.12. Dr. Strauss-Unterweger

24.12./25.12. Dr. Fromm 26.12. Dr. Ghazi

Dr. Irmgard Schwender,

Altenmarkter Straße 49, 8551 Wies.

Dr. Gottfried Trinkl,

Hauptstraße 173, 8544 Pölfing-Brunn.

Dr. Gertraud Strauss-Unterweger, Oberer Markt 13, 8551 Wies.

In Stiller Trauer

Arno Karl Windisch

Friedrich Zoretz

Hannelore Prietl

Karl Steiner

Rosa Michl

Alois Deutschmann

Friedrich Trummler

WIR GRATULIEREN herzlichst zur Geburt von

Anna Maria Soinegg
Ben Lazarevic
Moritz Kügerl
Laura Prattes
Simon Salzmann